



# der havelbote

Inklusive  
Amtsblatt  
der Gemeinde  
Schwielowsee

**Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee**

Staatlich anerkannter Erholungsort

## EDITORIAL

Liebe Leser,

man mag es gar nicht glauben, dass die Weihnachtszeit schon wieder vor der Tür steht. Abgesehen davon, dass Lebkuchen und Stollen mittlerweile ja schon ab September in den Supermärkten angeboten werden. Aber nun ist es wirklich wieder so weit. Schwielowsee kann sich glücklich schätzen, dass gleich vier Weihnachtsmärkte (s. Seiten 13/14) Groß und Klein mit Glühweinduft, Leckereien und weihnachtlichen Klängen auf diese ganz besondere Jahreszeit einstimmen, die nicht nur für die Kinder in jedem Jahr wieder etwas ganz Besonderes ist.

Es ist auch eine Zeit der Nachdenklichkeit und des Rückblicks. In Schwielowsee wurde 2019 einiges erreicht: Der Ausbau des Schmerberger Wegs wurde endlich in Angriff genommen, der Spatenstich zum Autohof in Ferch vollzogen, ein neuer Einkaufsmarkt in Geltow eröffnet, der Schulneubau vorangetrieben, Verträge für Kita-Neubauten unterzeichnet ...

Aber vieles bleibt. Richter Recycling, das Caputher Strandbad, der Campingplatz Himmelreich, Wildpark sind Dauerbrenner. Ich hoffe, dass künftig sachlicher und weniger emotional diskutiert wird, wenn es um diese (und andere) Themen geht. Der Gesprächskultur und dem Miteinander täte das gut.

In diesem Sinne  
Ihr Karl Günsche

SICHERHEIT:

## Neue Revierpolizistin für Schwielowsee



**Marlen Pruntsch ist neue Revierpolizistin in Schwielowsee** Foto: Polizei Werder

Schwielowsee hat eine neue Revierpolizistin: Polizeikommissarin Marlen Pruntsch steht ab sofort allen Bürgern in Caputh, Ferch und Kammerode mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Fragen der Sicherheit geht. Für ihre neue Aufgabe bringt sie jahrelange Erfahrung mit: Seit 2012 war sie bereits in Werder als Revierpolizistin im Einsatz. Ihr Kollege Mario Richter bleibt wie bisher Ansprechpartner für den Bereich Wildpark-West und Geltow.

Zugleich wurde bekannt, dass die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr im Bereich des Polizeireviers Werder, zu dem auch Schwielowsee gehört, leicht von

2290 auf 2306 gestiegen ist. Diebstähle stehen mit insgesamt 715 Fällen an der Spitze der jüngsten Kriminalitätsstatistik, gefolgt von Vermögens- und Fälschungsdelikten. Für Schwielowsee weist die Kriminalstatistik für 2018 insgesamt 392 Vorfälle aus.

### Vorsicht: Blitzer

Die Zahl der Temposünder ist im ersten Halbjahr zwar leicht zurückgegangen. Im Interesse der Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung müssen Autofahrer jedoch nicht nur in unserer Gemeinde, sondern im gesamten Landkreis Potsdam-Mittelmark in den kommenden Monaten mit dem verstärkten Einsatz mobiler Blitzer rechnen. Allein im ersten Halbjahr 2019 wurde in Caputh, Ferch und Geltow insgesamt 51-mal geblitzt. Geschwindigkeitsübertretungen wurden bei 1096 der 18.195 gemessenen Fahrzeuge festgestellt. Das war ein Prozent weniger als im Vorjahr. Die meisten Temposünder (856) hatten die vorgeschriebene Geschwindigkeit um 11 bis 15 Stundenkilometer überschritten, nur einer um mehr als 40 Stundenkilometer. Die Zahl der Verkehrsunfälle im Bereich des Polizeireviers Werder ist laut der jüngsten Verkehrsstatistik im vergangenen Jahr leicht von 1027 auf 1007 zurückgegangen. Es gab drei Tote und 131 Verletzte. Der unfallträchtigste Tag der Woche war der Freitag. Als Unfallverursacher wurden 65 junge Fahrer, aber 196 Fahrer der Generation 64+ festgestellt. Die häufigste Unfallursache waren Vorfahrtsverstöße. ■ (HB)

FEUERWEHR CAPUTH:

## „Rosika“ heißt das neue Rettungsboot

Mit einem Lampionumzug zogen am 26. Oktober kleine und große Caputher mit ihren Gästen zum Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Caputh. Angeführt wurden sie vom Musikverein der Blütenstadt Werder/Havel. Auf dem Gelände wurden sie durch die Mitglieder des heimischen Feuerwehrfördervereins mit Musik, Bratwurst und Schmalzstullen begrüßt. An diesem Tag gab es etwas Besonderes zu feiern: Es wurde ein neues Rettungsboot an die Ortswehr übergeben. Es handelt sich um einen Dreikieler (Trimaran) mit einer voll schutzgasgeschweißten Leichtmetallkonstruktion aus hochwertiger salzwasserbeständiger Aluminium-Legierung. Ausgestattet ist es mit einem Löschmonitor und einem Echolot. Mit diesem Boot können Personen im Wasser geortet oder vom Eis gerettet werden. Für die Anschaffung des Löschmonitors und des Echolots spendete der Caputher Feuerwehverein über 2000 Euro. Für die Beschaffung des Bootes wurden im Kalenderjahr 2019 durch die Gemeinde 50.000 Euro im Haushalt der Feuerwehr geplant. Es ist das dritte Boot der Gemeinde Schwielowsee, welches die Feuerwehren für ihre wichtigen Aufgaben nutzen.



Das neue Schmuckstück der Caputher Feuerwehr Foto: Regina Petschke

Es wurde gemeinsam von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, dem Ortswehrführer von Caputh Rolf Käfer und den langjährigen Kameradinnen Rosemarie Begescke und Erika Bornemann auf den Namen „ROSIKA“ getauft. Der Name setzt sich aus den Vornamen der beiden engagierten Kameradinnen zusammen. Die Namensfindung wurde in einer geheimen Sitzung der Feuerwehr beschlossen. Damit wollte sie die beiden ehren und sich für ihre über 40-jährige Mitgliedschaft und Einsatzbe-

reitschaft bedanken. Rolf Käfer teilte mit, dass das Boot innerhalb von neun Minuten auf dem Wasser einsatzbereit sein kann. Diese Zeitspanne brauche die Feuerwehr, da sich die Einsatzzentrale nicht direkt am Wasser befindet.

Zum Abschluss des schönen Festes gab es dann sogar noch einen Einsatz. Die Besucher des Herbstfestes konnten auf diese Art hautnah miterleben, wie schnell ein Feuerwehrauto mit seiner Mannschaft einsatzbereit sein kann. ■ Regina Petschke

WASSERSKI:

## Ein neues Zugboot für die Caputher Wasserskisportler

Der erfolgreichste Wasserskiclub Deutschlands kann mit einem neuen Zugboot in die nächste Saison starten. Am 12. September war es endlich so weit. Etwas verspätet, aber umso heißer ersehnt, traf das neue Wasserskiboot am Landesstützpunkt Wasserski beim WSC Caputh „Preußen“ ein. Dieser hatte bereits vor mehreren Jahren erste Anstrengungen unternommen,

um Fördermittel für ein neues Zugboot zu erwirken. Wind in die Segel bekam das Projekt, als das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg einen Zuschuss von 25.000 Euro für die lange geplante Neuanschaffung in Aussicht stellte. Somit war es auch für die Gemeinde Schwielowsee möglich, eine weitere, bereits vor drei Jahren erstmalig

beantragte Fördersumme in Höhe von 20.000 Euro zuzusagen. Mit der Eigenleistung des Vereins in Höhe von 25.000 Euro war die Finanzierung gesichert und die Bestellung konnte ausgelöst werden.

Nach einer achtwöchigen Einfahrzeit, bei der nicht schneller als 35 km/h gefahren werden

durfte, befindet sich das neue Boot nun im Winterschlaf. In Vorbereitung auf die kommende Saison erfolgt in den nächsten Wochen der Umbau auf den Betrieb mit Autogas LPG, damit die Caputher Wasserskisportler weiterhin möglichst umweltfreundlich trainieren können.

Die Vorstände des WSC Caputh „Preußen“ und des Berlin-Brandenburger Wasserski-Verbandes bedanken sich im Namen der Mitglieder herzlich bei der Gemeinde Schwielowsee sowie dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg für die großzügige Unterstützung des Wasserskisports in Schwielowsee, insbesondere auch bei Ministerpräsident Dietmar Woidke. Mit dem Boot und der neuen Schanze haben die Caputher Wasserskisportler nun beste Bedingungen für ihr Leistungstraining und ihre weitere sportliche Entwicklung. ■ Maria Parussel, Heiko Hüller



Noch ruht das neue Boot im Winterschlaf Foto: Heiko Hüller

DIE FÜNFTE JAHRESZEIT BEGINNT:

## In Ferch stürmten die Jecken das Rathaus

Feierlich wurde die fünfte Jahreszeit des Fercher Karnevalvereins mit der Machtübernahme des Rathauses und der Inthronisierung des neuen Prinzenpaares eingeläutet.

Simone Witteck-Barthel, Leiterin des Fachbereichs Zentrale Steuerung, übergab in Vertretung für Kerstin Hoppe den Schlüssel an das Prinzenpaar Sandy Braun und Sascha Colditz. Die Narren des Fercher Karnevalclubs (FKC) stellten bei dieser Gelegenheit ihre kleinen und großen Lieblichkeiten vor, verteilten Pfannkuchen, sangen zwei Lieder und warfen Kamellen für die Kinder der Kita Birkenhain. Im Anschluss wurde die Seniorenresidenz ProCurand kurzerhand auf den Kopf gestellt. Mit 20er-Jahre-Musik, Pfannkuchen und Kaffee auf einem rollenden Tablett ging es durch alle Ebenen. Viele liebe Gespräche, Bilder und Erinnerungen an früher haben den Alltag ein wenig aufgemischt.

Für die 56. Session lautet das FKC-Motto „20er Jahre kommt vorbei, wir machen weiter mit der Schmutzgelei!“. Ganz im flotten Rhythmus von Elektrowing sollen die Flapper-Kleider schwingen und die Gräten charlestonmäßig swingen. Hier soll ebenso ein 100-jähriger Vergleich zwischen den ehemaligen und



Einmal im Jahr: Das Rathaus in der Hand der Narren Foto: Yara Bechler

den heutigen 20er Jahren im Programm entstehen. Highlights werden die „Fercher Wellenbrecher“, eine neue Männeranzuggruppe, und unser Tanzduo sein. Zusätzlich steht am 6. März 2020 eine Wette auf dem Programm: Begrüßt der FKC an diesem Abend 33 ehemalige Fercher Prinzenpaare oder 33 ehemalige Tanzmädchen im Festzelt, dann wird der Kita Birkenhain ein Herzenswunsch durch den Karnevalsverein erfüllt. Der

Karneval in Ferch findet vom 6. bis 8. März 2020 auf dem Gelände des „Paradies Schwielowsee“ statt. Karten sind online unter <https://www.fkc-schwielowsee.de/> oder auf dem Fercher Weihnachtsmarkt erhältlich.

Bis dahin wird fleißig weitertrainiert, geprobt und einstudiert. Der FKC freut sich auf seine Gäste und wünscht allen eine schöne fünfte Jahreszeit. ■ Yara Bechler (Präsidentin Fercher Karnevalsclub e.V.)

DEUTSCHES ROTES KREUZ:

## Caputher Blutspender gewinnt E-Bike

Etwa vier Millionen Blutspenden werden jedes Jahr in Deutschland benötigt, um die medizinische Versorgung kranker Menschen zu gewährleisten. Das ist nur möglich durch Spender wie Michael Rudzinski aus Caputh. Für ihn könnte es mit einem E-Bike zum nächsten Blutspendetermin gehen. Denn er ist einer der Gewinner der großen E-Bike-Verlosung des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, der allen Blutspenderinnen und -spendern in Brandenburg im August und September vier Wochen lang die Möglichkeit bot, an der Gewinnaktion teilzunehmen. Bereits seit 15 Jahren hilft Michael Rudzinski mit seinen Blutspenden kranken Patienten in seiner Heimatregion. Ausschlaggebend

für seine Entscheidung zum Blutspenden war die Tatsache, dass eigene Familienmitglieder schon einmal dringend Blutspenden benötigten.

Menschen wie Michael Rudzinski sind Vorbilder, denn nach wie vor sind Präparate aus Spenderblut unverzichtbare Bestandteile einer erfolgreichen, zum Teil lebenswichtigen Behandlung vieler Erkrankter. Das DRK ruft derzeit dringend zur Blutspende auf. Die Blutreserven in den Depots seien zum Teil bedenklich dezimiert. Spender mit allen Blutgruppen seien daher herzlich willkommen. Spenden der Blutgruppe Null negativ und A negativ würden derzeit besonders dringend benötigt. Weitere Informationen

auch unter [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de). Im Blutspendebaremeter wird auf dieser Website der Versorgungsstand in den Depots stets aktuell angezeigt. ■ (HB)



Michael Rudzinski nimmt das gewonnene E-Bike entgegen Foto: DRK-Blutspendedienst

## KUNSTSCHÄTZE:

# Der echte Rubens im Caputher Schloss

Unlängst war wieder einmal – auf Wunsch von zu Besuch weilenden Freunden – eine Visite im Schloss Caputh angesagt, wobei unser besonderes Interesse der Ausstellung „Barock“ galt. Durch die Räume schlendernd und manch merkwürdige, dem barocken Interieur widersprechende oder auch es ergänzende Installationen von vier zeitgenössischen Künstlerinnen betrachtend, fiel der Blick im Vorgemach des Kurfürsten auf die zwölf Porträts römischer Imperatoren und hier besonders – dem Hinweis der Schlossführerin folgend – auf das Porträt von Julius Caesar, das ein Original von Peter Paul Rubens ist. Welch ein Schatz, dachten wir unwillkürlich, und: Wie kommt das hierher? Das Interesse war geweckt, und nach einigen Recherchen erschloss sich uns eine „große“ Geschichte um ein „kleines“ Bild. Sie sei nachfolgend erzählt ...

Kurfürstin Katharina von Brandenburg (1549–1602) erwarb 1594 von der Familie von Rochow das seit dem 14. Jahrhundert bestehende Rittergut Caputh und ließ sich eine Sommerresidenz errichten. Diese wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Kurfürst Friedrich Wilhelm (der Große Kurfürst) schenkte 1662 die Ruine seinem Quartiermeister Philippo di Chieze, der ein kleines Schloss im Stile eines Landhauses errichten ließ.

Der Große Kurfürst (1620–1688) heiratete in zweiter Ehe Dorothea von Braunschweig-Lüneburg (1636–1689). 1671 kaufte er di Chieze das Schloss Caputh wieder ab, wobei er ihn mit Ländereien im Memeldelta entschädigte, und schenkte es seiner Gemahlin Dorothea. Diese, wegen ihres Naturells allgemein als „alter Drachen“ tituliert, zeigte jedoch ein großes Maß an Geschmack und Kunstverständnis und stattete das Schloss mit prächtigen Möbeln und einer wertvollen Porzellan- und Gemäldesammlung aus. Zeitweise sollen bis zu

300 Gemälde in dem Schösschen gehangen haben. In diesem Zusammenhang taucht nun „unser“ Rubens auf. Peter Paul Rubens (1577–1640), der berühmteste flämische Maler des Barock, wirkte von 1608 bis zu seinem Tode in Antwerpen. Dort schuf er 1619 das Ölgemälde „Julius Caesar“, das mit elf weiteren Porträts römischer Imperatoren, die von anderen flämischen und holländischen Künstlern gemalt worden waren, zu einer Serie gehörte, die dem berühm-

des Großen Kurfürsten stammende Kurfürst Friedrich III. (ab 1701 König Friedrich I. in Preußen), die Sammlung der 1689 verstorbenen Dorothea erweiterte und das Schloss Caputh zu seiner glanzvollsten Zeit führte.

Heute befinden sich noch (oder wieder, muss man eher sagen) rund 100 Gemälde im Caputher Schloss, darunter seit 1999 eben auch wieder die Imperatorserie – die rund 300 Jahre in verschiedenen Berliner Schlössern untergebracht

war – im Vorgemach des Kurfürsten. Der „Rubens“ ist wohl zur größten Attraktion der Caputher Gemäldesammlung geworden, wird er doch in etlichen Reisemagazinen zum Caputher Schloss explizit erwähnt. Selbst bei Wikipedia wird das Bild als eines von etwa 25 (der über 1500 Rubensgemälde!) vorgestellt, die das malerische Schaffen von Rubens illustrieren sollen. Schon in seiner „Berliner Zeit“ muss das Bild als etwas Besonderes angesehen worden sein, ist es doch das einzige aus der Serie, das im Katalog der Bildergalerie des Berliner Schlosses 1790 von Puhmann aufgeführt wird.

Und da hängt er nun, Julius Caesar, Öl auf Eichenholz, das Brustporträt 69x52 cm groß, ganz Imperator („sicherheitshalber“ im Bild rechts oben eine Inschrift Imp.l.), angetan mit der Rüstung (Lorica) und dem roten

Mantelumhang (Paludamentum) des römischen Offiziers, auf dem Haupt jedoch den Lorbeerkranz, den Kopf leicht nach rechts geneigt – alles schlicht, ohne barocke Übertreibung, in kräftigen Farben mit klaren Konturen und würdevoller Ausstrahlung. Man spürt: Der Imperator – ganz der machtbewusste Herrscher – sieht den Betrachter mit nachdenklichem Blick direkt an. Dass sich beim Betrachter sofort dieses Gefühl einstellt, sich in den Porträtierten hineinversetzen zu können – das ist große Kunst. Rubens eben. ■ Dirk Schulze



**Peter Paul Rubens' „Julius Caesar“ – ein Kleinod im Caputher Schloss**  
Foto: Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)

Interview mit Jörg Steinbach, Vorsitzender der Sportgemeinschaft Geltow:

## „Ohne Sponsoren geht oftmals gar nichts“



Jörg Steinbach kennt die Sorgen und Nöte der Vereine Foto: privat

**Havelbote:** Ist die Sportgemeinschaft Geltow eigentlich der größte Sportverein in Schwielowsee?

**Steinbach:** Nein, der Caputher ist größer. Wir haben zwischen 450 und 500 Mitglieder und wir haben ein sehr breites Angebot: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Judo, Karate, Kegeln, eine Tanzgruppe, Popgymnastik, Step Aerobic.

**Havelbote:** Wenn Sie nur der zweitgrößte Sportverein sind, wieso bekommen Sie dann von den Sportvereinen den höchsten Zuschuss jährlich von der Gemeinde?

**Steinbach:** Das sieht nur auf den ersten Blick so aus, weil die Kosten in den Ortsbudgets der einzelnen Ortsteile unterschiedlich behandelt werden. Der Zuschuss der Gemeinde macht nur einen geringen Teil unseres Jahresetats von rund 200.000 Euro aus, weniger als zehn Prozent.

**Havelbote:** Wie wird der Haushalt denn dann ausgeglichen?

**Steinbach:** Die Mitgliederbeiträge sind nicht unerheblich. Sie machen bei uns rund ein Viertel des Etats aus. Dann nehmen wir natürlich alle Fördermöglichkeiten und Zuschüsse zum Beispiel vom Landes- und Kreissportbund in Anspruch, die wir kriegen können. Aber

mindestens ein Drittel unseres Jahresbudgets kommt von Sponsoren. Ohne deren Engagement wäre die Vereinsarbeit – und das gilt für die meisten Vereine in Schwielowsee – in dieser Qualität überhaupt nicht leistbar. Um es noch einmal ganz deutlich zu sagen: Ob Kultur oder Sport – ohne Sponsoren geht oftmals gar nichts in Schwielowsee.

**Havelbote:** Wie hat sich denn die Spendenbereitschaft entwickelt?

**Steinbach:** Seit ich 2000 den Vereinsvorsitz übernommen habe, war es nie einfach. Wir haben wenige Partner, mit denen wir langfristig zusammenarbeiten und auf die wir uns verlassen können. Bei uns allen voran das vielfach gescholtene Unternehmen Richter-Recycling. Nicht nur bei uns. Immer, wenn es um Sponsoring geht, wird Richter-Recycling in Schwielowsee zur Kasse gebeten, vom Frühjahrs- und Herbstputz bis zum Fährfest.

**Havelbote:** Aber Sie sagen ja selber: Richter-Recycling ist nicht unumstritten. Gibt es für Sie beim Sponsoring ethische Grenzen?

**Steinbach:** Dass bei Richter-Recycling nicht immer alles sauber gelaufen ist, glaube ich, unumstritten. Jetzt aber zu verlangen, wir sollten einen solchen Sponsor vor die Tür setzen, halte ich für überzogen und auch nicht zu Ende gedacht. Aber Grenzen gibt es natürlich. Politische, fremdenfeindliche oder rassistische Organisationen lehnen wir als Spender ab. Es kommt auch immer wieder vor, dass Finanzdienstleister bei uns Veranstaltungen durchführen möchten, dafür aber Zugriff auf Mitgliederdaten haben wollen. Das geht natürlich gar nicht.

**Havelbote:** Weihnachtszeit ist in jedem Jahr auch Spendenzeit. Sie sind ja nicht nur Vorsitzender vom Geltower Sportverein, sondern auch Mitglied in der Gemeindevertretung. Kann eine Gemeinde selbst aktiv bei der Sponsorenwerbung helfen?

**Steinbach:** Es ist ganz wichtig, dass man den Sponsoren eine angemessene Dankbarkeit und Anerkennung zukommen lässt, egal ob Firma oder Einzelperson. Es gibt zwar Sponsoren, die lieber ungenannt bleiben möchten. Aber die Mehrzahl möchte auch öffentlich erwähnt werden. Die Vereine, ob Sport oder Kultur, haben leider relativ wenige Möglichkeiten, ihre Dankbarkeit auch öffentlich kundzutun. Da gibt es Trikowerbung, Facebook und die eigene Internetseite. Aber ganz wichtig wäre für die Vereine der Havelbote, wenn wir dort die Gelegenheit hätten, das Engagement unserer Sponsoren zu würdigen.

**Havelbote:** Aber Sie verstehen schon, dass das für uns sehr schwierig ist. Denn alle Vereine, ob klein, ob groß, ob Kultur, ob Sport, wollen möglichst bei jeder Gelegenheit allen ihren Sponsoren im Havelboten ein Dankeschön sagen. Wenn wir diese Wünsche erfüllen wollten, wären wir bald nur noch ein Dankesage-Magazin. Deshalb veröffentlichen wir in jedem Jahr in der Weihnachtszeit einen redaktionellen Beitrag, in dem das Engagement der Sponsoren gewürdigt wird. So wie in diesem Interview.

**Steinbach:** Dafür habe ich natürlich Verständnis. Deshalb nutze ich gerne – und ich denke, da spreche ich im Namen aller Vereine – diese Gelegenheit, einen großen Dank an alle Privatpersonen und Firmen auszusprechen, die durch ihre Sach- oder Geldspenden und ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, dass das kulturelle und sportliche Leben in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr wieder so bunt, schön und von so hoher Qualität war. Lassen Sie uns weiterhin alle gemeinsam, jeder mit seinen Mitteln alles tun, damit unsere Gemeinde auch weiterhin so lebens- und liebenswert bleibt. ■

Interview: Karl Günsche

IRENE BUCHHOLZ AUS CAPUTH:

## Mit hundert kann man was erzählen

Die Caputher Lindenstraße bestand in den 1920er Jahren aus Sand. Nach einem Sommerregen sammelte sich Wasser in den Kuhlen, und die Kinder plantschten darin. Die Mitte der Straße wurde von Pferdeokutschen befahren. Wenn der Wagen mit den Pferdeäpfeln kam, standen die Obstbauern schon am Schloss und warteten auf den Dünger. Solche und viele andere Geschichten aus dem alten Caputh erzählt Irene Buchholz immer wieder gerne. Am 4. November feierte sie ihren 100. Geburtstag.

Einen Tag vor ihrer Geburt war ihre Mutter 27 Jahre alt geworden. In der Nacht setzten die Wehen ein. Draußen lagen 20 Zentimeter Schnee. Für die Hebamme musste der Weg freigeschippert werden. Die kleine Familie lebte damals in einem kleinen Stübchen im Haus der Großeltern in der Caputher Weberstraße. Noch ahnte niemand, was das neugeborene Mädchen im Laufe des Jahrhunderts erleben würde, wie sehr sich das Leben im Laufe

einer Lebensspanne verändern konnte. Später kaufte Irenes Vater das Haus in der Lindenstraße, in dem Irene Buchholz noch heute wohnt. Im oberen Stock lebte der Bürgermeister mit seiner Familie. In seiner Amtsstube erzählte Tante Wanda, „ein älteres Fräulein“, der kleinen Irene Märchen. „Es war eine schöne Kindheit“, stellt die Hundertjährige fest und schaut von dem Platz, auf dem einst Tante Wanda saß, aus dem Fenster über Gärten und Einfamilienhäuser. Früher waren hier parzellierte Obst- und Gemüsegärten. Sechs Morgen hatte ihr Vater dem Schlossherrn, Major von Willich, abgekauft. Auf einem Hügel wuchsen Kartoffeln. Dort sonnten sich die Blindschleichen. Wenn diese sich um die Erdbeersträucher ihrer Mutter ringelten, habe sie Angst bekommen und sich ins Höschen gemacht, erinnert die Hundertjährige sich.

Mit sechs Jahren wurde sie eingeschult.

Nach der vierten Klasse ging sie ins Oberlyzeum nach Hermannswerder. Doch nach der Untersekunda musste sie die Schule verlassen. Ihr Vater war an hohem Blutdruck gestorben. Mit 47 Jahren. Für die Schülerin hieß dies, aufs Internat nach Leipzig wechseln. Sie besuchte dort Bach's Fremdsprachler Fachschule, lernte Stenographie, Schreibmaschine, Französisch und Englisch. Miss Wall, ihre Englischlehrerin, vermittelte ihr einen Kontakt nach England.



Irene Buchholz, die Hundertjährige aus Caputh Foto: Bärbel Tauber

1937 machte sie sich mit einem kleinen Koffer in der Hand alleine auf die Reise. Ihr Onkel brachte sie zum Bahnhof. Ihr Ziel: Birmingham. An der Euston Station holten sie ein junger Gentleman und ein junges Mädchen ab. Für die beiden jungen Frauen sollte dies der Beginn einer 60-jährigen Freundschaft werden. Nach zehn Monaten musste Irene wieder zurück nach Deutschland. Ihre Reiseunterlagen waren abgelaufen. Sie wollte bald zurückkehren nach Birmingham. Aber dann begann der Krieg.

Während des Krieges arbeitete sie in verschiedenen Firmen in Berlin. Als die Bombennächte einsetzten, kamen Flüchtlinge auch in die Lindenstraße. 1942 heiratete Irene. Aus ihrem Wohnzimmerfenster deutet sie in Richtung Michendorfer Chaussee. Von dort kamen am 28. April 1945 russische Panzer. Sie weiß noch, wo der Panzer stand, der auf ihr Haus zielte. Kugeln durchschlugen

Fenster, Türen und Möbel. Nach dem Krieg musste Irene Buchholz zunächst ihrer Mutter helfen. Aber Landarbeit war nichts für sie. Doch sie hatte Glück und fand bei der Akademie der Wissenschaften eine Beschäftigung in der Edition „Isotop Titels“. Sieben Jahre war sie Leiterin der technischen Redaktion von Caputh aus. Morgens setzte sie sich an ihren Schreibtisch. Wenn sie nachmittags fertig war, wartete ihr Cockerspaniel schon: „It's time to go!“ Sie nahm die

Leine, und beide spazierten an den Obstparzellen vorbei. Wenn sie mal nicht kam, wussten die Obstbauern, dass etwas passiert sein musste.

Vor 40 Jahren wurde Irene Buchholz Rentnerin. Sie schaut aus ihrem Fenster auf eine große Ulme: Drei Meter Umfang, fünfundzwanzig Meter hoch. Der Baum ist aus einem kleinen Stängel gewachsen, den sie als Sechsjährige einst in die Erde steckte. Einen Moment zögert Irene Buchholz, rechnet nach.

Der Baum ist jetzt 94 Jahre alt. „Ich muss wohl auch alt sein“, stellt sie fest.

Zu ihrem 100. Geburtstag kamen Gäste von überall her. Auch die Tochter ihrer englischen Freundin ist mit dem Auto angereist. „Nach den vielen Umarmungen und Küssen habe ich mir vorgenommen, mein Gesicht eine Woche nicht zu waschen“, sagt die Jubilarin mit einem Augenzwinkern. „Es waren drei tolle Tage.“ Zusammen mit dem Besuch aus England ist sie durch Potsdam gefahren. Das Navi, das die Engländer schon von Birmingham nach Caputh geführt hatte, zeigte die Richtung an. Irene Buchholz staunte. Das Jahrhundert, das hinter ihr liegt, hat Wunder vollbracht. Für Menschen, die sagen, dass früher alles viel besser gewesen sei, hat sie kein Verständnis. Jede Zeit habe ihre Herausforderungen, sagt sie. Wichtig sei, immer positiv zu bleiben. ■

Bärbel Tauber

SCHWIELOWSEER MENSCHEN MIT UNGEWÖHNLICHEN BERUFEN UND LEIDENSCHAFTEN:

## Heike Bogatzki – Übersetzerin zwischen Mensch und Tier

Heike Bogatzki ist realistisch: „Ich weiß, dass das für viele esoterischer Quatsch ist. Aber das interessiert mich nicht.“ Die 52-jährige Tierkommunikatorin aus Caputh ist vielmehr fest davon überzeugt, dass sie Zwiesprache mit Tieren halten, deren Probleme erkennen und ihnen oft genug auch helfen kann. Wer ihren Namen in eine Internet-Suchmaschine eingibt, findet allerdings zunächst Begriffe wie „individuelle Traumgärten, sensibel gestaltet“ oder „Wohlfühlgärten“. Denn sie ist seit 1998 erfolgreich als selbstständige Gartenplanerin, macht erfolgreich Gartendesign, Gartengestaltung, Planung von privaten Haus- und Villengärten. Seit einigen Wochen hat sie ihr Angebot erweitert und bietet Tierkommunikation an. „Indem ich meine Sinne und Empfangskanäle sensibilisiere, kann ich zum Beispiel Bilder, Worte und Emotionen eines Tieres empfangen. Hierdurch bilde ich eine Brücke zwischen Mensch und Tier. Auf diese Weise kann ich helfen, herauszufinden, was ein Tier für ein friedliches und erfülltes Zusammenleben mit ‚seinem‘ Menschen braucht“, sagt Bogatzki und fügt hinzu: „Für mich hat sich damit ein Kreis geschlossen – Garten, Natur, Pflanzen, Tiere.“

„Ich habe immer Tiere gehabt“, erzählt sie weiter. Und die seien immer in ihrem Leben sehr wichtig für sie gewesen. Kontakt mit dem Thema Tierkommunikation habe sie allerdings erst bekommen, als ihre geliebte Katze Minnie krank wurde. „Ich war total hilflos und fragte mich immer wieder: Wie kann ich ihr helfen?“ Der erste Kontakt mit einer ausgebildeten Tierkommunikatorin sei unbefriedigend gewesen. Doch die Frage der Kommunikation zwischen Mensch und Tier habe sie seitdem nicht mehr losgelassen. Den letzten Anstoß, sich selbst zur Tierkommunikatorin ausbilden zu lassen, habe das Video „How diablo became spirit“ im Internet gegeben. „Dieser Film hat mich immer wieder zu Tränen gerührt“, sagt Bogatzki. „Und mir war im selben Augenblick klar, dass eine neue Passion in mir geboren worden war.“ 2017 begann sie in Hamburg eine einjährige Ausbildung zur Tierkommunikatorin. Mit rund 60 verschiedenen Tieren habe sie in dieser Zeit unter Anleitung ihrer Ausbilderin gearbeitet. Ihr eindrucksvollstes Erlebnis sei die Beschäftigung mit einem Kater aus einer Tötungsstation in Russland gewesen. Das total traumatisierte Tier sei zunächst in eine Pflegefamilie in Russland gekommen. Von dort sollte es weiter nach Deutschland gebracht werden. Die deutschen „Adoptiveltern“ wandten sich vor der Ankunft des Katers an sie mit der Frage: „Wie können wir unserem künftigen Hausgenossen die Eingewöhnung erleichtern?“ Schon ein Foto des Katers reichte Bogatzki, um der deutschen Pflegefamilie zu sagen: „Er möchte am liebsten bei euch im Bett schlafen und sich bei euch ankuseln.“ Der Ratschlag war ein Volltreffer – und der neue Hausgenosse gewöhnte sich schnell in seiner deutschen Familie ein. Heike Bogatzki weist ausdrücklich darauf hin: „Tierkommunikation kann unterstützend helfen, stellt eine Hilfe dar, ein Tier besser zu verstehen, kann aber bei Krankheit nicht den Gang zum Tierarzt ersetzen.“ Für eine erfolgreiche Tierkommunikation ist es nach ihren Worten auch nicht notwendig, dass die Hilfe suchenden Tierhalter mit dem Tier persön-

lich zu ihr kommen. „Nach einem ausführlichen Telefongespräch reicht mir meist ein ausdrucksvolles Foto aus, auf dem der Kopf des Tieres und seine Augen deutlich zu erkennen sind.“ Dazu benötigen sie Eckdaten wie den Namen und das zumindest ungefähre Geburtsdatum des Tieres, Angaben, wie lange es schon bei seinem Halter ist. „Aber es dürfen auch nicht zu viele Informationen sein, damit ich nicht voreingenommen werde.“ Dazu solle der Tierhalter die für ihn wichtigsten Fragen formulieren, zum Beispiel, warum eine Katze ihr Geschäft auf den Boden statt ins Katzenklo erledige. Oder warum ein Hund sich weigere, Gassi zu gehen.

Noch steht die gebürtige Siegenerin, die mit Hund und Katzen in Caputh heimisch geworden ist, am Anfang. Aber sie ist überzeugt, dass es für ein friedliches und erfülltes Zusammenleben zwischen Mensch, Tier und Pflanzen in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, auch eine gemeinsame Sprache zu finden. Ihr Hauptberuf bleibe allerdings Gartengestalterin, sagt sie dezidiert. Für die Zukunft plant die umtriebige Gartengestalterin ein Refugio, einen Rückzugs- und Erlebnisraum Mensch – Tier – Natur in Caputh. ■ Karl Günsche



Tiere haben im Leben von Heike Bogatzki immer eine wichtige Rolle gespielt Foto: privat

## HEIMATGESCHICHTE:

# „Selbstmörderfriedhof“ in Geltow – Mythos oder Wirklichkeit?

In der Petzinstraße in Geltow, dort, wo in der Kurve die alte Eiche steht, soll es früher einen Friedhof nur für Selbstmörder gegeben haben, der ursprünglich von vier Eichen markiert gewesen sein soll. Die inzwischen verstorbene Friedel Schopp erinnerte sich in Gesprächen mit mir auch, dass sie in ihrer Kindheit durch Totenschädel erschreckt worden sei, die Straßenbauarbeiter in der Petzinstraße auf Zaunpfähle gesteckt hatten. In den Kirchenakten von Geltow findet sich sogar ein von Hand erstellter Situationsplan (s. Karte unten) von der Petzinstraße, auf dem an genau dieser Stelle eine „Begräbnisstätte für Selbstmörder“ ausgewiesen ist (siehe Pfeil):



In einem Schreiben vom 3. August 1900, das im Archiv in Golm liegt, wird ebenfalls ein Friedhof erwähnt „welcher bisher aber nur zur Beerdigung von Selbstmördern benutzt worden ist“. Er lag im Forstbezirk Gaisberg, im „Jagen 266“, zu dem auch die heutige Petzinstraße gehörte. In den alten Akten findet sich auch ein Vermerk des Gutsvorstehers Wollanke, dass „der Weichensteller Gahlich seinen verstorbenen Schwiegervater, den Maurer Wangler, nicht auf diesen Platz beerdigen lassen“ wollte und bei der Gemeinde Neu-Geltow „um Überlassung einer Beerdigungsstelle vorstellig geworden (sei),

die ihm dasselbe bereitwillig gegen entsprechende Bezahlung gewährte“. In diesem Zusammenhang ist in dem Vermerk des Gutsvorstehers auch die Rede davon, dass in der Bevölkerung „eine gereizte Stimmung“ geherrscht habe, wohl weil sie einen „würdevolleren Platz“ als die „verlorene Ecke“ als Begräbnisstätte wünschten „auf welcher sich kein einziger beerdigen lassen will“.

Es gibt noch weitere Indizien, dass es den Selbstmörderfriedhof wirklich gegeben hat: Auf dem Gelände der Bootswerft Lachmann wurden in den Jahren um 1985 zahlreiche Lkw-Ladungen Bauschutt und Aushub zur Geländeerhöhung abgeladen, worunter sich in einer Ladung zahlreiche Grabsteinreste und Knochen befanden. Werftchef Lachmann kann sich gut daran erinnern, dass er die Schädel und Knochen aus dem Sand sortiert und gesondert vergraben hat. Diese Ladung soll von der Petzinstraße gekommen sein.

Gegen das Vorhandensein eines Selbstmörderfriedhofs sprechen die Kirchenbücher. Zusammen mit Geert Dobbermann aus Geltow, der als ehemaliger Pfarrer die alte Schrift lesen kann, habe ich die Geltower Kirchenbücher in eine lesbare Schrift übertragen und dabei sämtliche Selbstmordfälle von 1694 bis 1919 notiert. Von den 20 Selbstmördern in diesem Zeitraum wurden 16 auf dem kirchlichen Friedhof in Alt-Geltow und vier Selbstmörder an anderer Stelle, zum Beispiel in Baumgartenbrück oder am Ufer der Havel, wo der Leichnam auch gefunden worden war, beerdigt. Da zu dieser Zeit die Kirche wie ein Amt fungierte, war jede Person von Geburt an über Trauung und Tod akribisch erfasst. Das heißt also, dass eine Beerdigung auf einem „Selbstmörderfriedhof“ hätte so im Kirchenbuch stehen müssen. Das scheint gegen die Existenz eines Friedhofs nur für Selbstmörder zu sprechen. Doch offensichtlich war der Platz auf dem „normalen“ Friedhof zu knapp geworden für die wachsende Zahl von Todesfällen in Geltow. Wenn in den Kirchenbüchern als Begräbnisplatz Alt-Geltow steht, so ist damit die Fläche um die Kirche gemeint. Der Friedhof



Die letzte der vier Friedhofseichen in der Petzinstraße Fotos: Klaus Franke

Neu-Geltow, in der Kurve rechts am Ortseingang, war ab 1778 nur für die 16 Colonisten-Familien eingerichtet worden. In den Geltower Kirchenakten wurde wegen des knapper gewordenen Platzes schon 1862 das Amt Potsdam dringend um eine Erweiterung des Geltower Friedhofes gebeten. Damals gab es laut Kirchenbüchern durchschnittlich zehn Leichen (sechs Erwachsene und vier Kinder) jährlich. In den letzten Jahren vor 1900 hatte sich die Zahl der Leichen bereits auf zwölf Erwachsene und sechs Kinder jährlich erhöht, ohne dass der Platz für Grabstätten erweitert worden war. Erst ab ca. 1908 wurde der heute genutzte Friedhof in Alt-Geltow als Erweiterungsfläche eingerichtet und als Gemeindefriedhof bzw. Kommunalfriedhof bezeichnet.

Es muss anhand dieser Unterlagen als gesichert gelten, dass der Selbstmörderfriedhof wirklich existiert hat und die heutige Petzinstraße mitten durch dessen Gelände verläuft: Der Selbstmörderfriedhof wurde offenbar aus Platzmangel außer für die wenigen Selbstmörder auch für „normale“ Leichen benutzt. Aus Pietät gegenüber den Angehörigen oder weil alles seine Ordnung haben musste, stand im Kirchenbuch allerdings immer der Eintrag: „auf dem Kirchhof Alt Geltow begraben“. ■

Klaus Franke

55 JAHRE DAMENSKATRUNDE IN CAPUTH:

## Lange noch nicht ausgereizt...

Auch wenn das der heutigen Jugend merkwürdig vorkommen mag: Vor 50 und mehr Jahren setzten sich Menschen in ihrer Freizeit in geselliger Runde zusammen, um gemeinsam zu feiern oder einfach nur Spaß miteinander zu haben. Ganz weit vorne auf der Hitliste dieser Freizeitvergnügungen stand das gemeinsame Spielen. Sehr beliebt waren diverse Brettspiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“ und später „Monopoly“ oder Kartenspiele (Canasta, Doppelkopf und vor allem Skat). So ist es nicht verwunderlich, zu erfahren, dass in den 50er und 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch in Caputh in vielen Familien dem Skatspiel gehuldigt wurde. War es auch traditionell mehr eine Männerdomäne, zeigt unsere kleine Geschichte

durchaus anderes. Damals trafen sich vier Paare zum Skatspielen, immer abwechselnd alle 14 Tage mal bei der einen, mal bei der anderen Familie. Während beruflichen Pflichten oder andersgearteten Hobbys geschuldet, die Herren nun nach und nach die gemeinsame Spielrunde verließen, blieben die vier Damen weiterhin beisammen, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Rituale entwickelten sich, feste Abläufe entstanden, die Treffen, zu denen man

reihum zusammenkam, entpuppten sich als unverrückbarer Termin, der einzuhalten war – und das bis heute! Der Mittwochnachmittag beginnt mit einem Kaffeepausch, danach folgt ein dreistündiges konzentriertes Spiel („dann wird nicht mehr groß geredet“), die nette Krönung der Spielrunde ist immer eine Platte mit kleinen leckeren Häppchen, die die jeweilige Gastgeberin anrichtet.



Die „Vier Damen vom Skat“ Foto: Dirk Schulze

Man gönnt sich ja sonst nichts ... Auch beim Spiel selbst übrigens, da wird durchaus verbissen um jedes einzelne Spiel gekämpft, da wird gereizt, was das Blatt hergibt, da folgen auf Kontra gerne mal Re und Bock, und da ist dann selbst schon mal eine Revolution möglich.

Der Einsatz ist immer moderat, sodass niemand mit einem „finanziellen Ruin“ rechnen muss. Und da alle Damen – auch dieses „reihum“ – mal als Tagesieger den Nachmittag beenden, gleicht

sich das ohnehin aus. Im Vordergrund steht immer der Spaß – wozu dann aber auch ein kleines Gläschen Wein gehören mag. Das alles seit nunmehr 55 Jahren immer in derselben Besetzung – das ist schon ziemlich einmalig! Auch wenn nun, dem beginnenden Alter geschuldet, sich mal das eine oder andere Zipperlein meldet, wenn sich das eine oder andere größere oder kleinere Problem in der

Familie oder im Umkreis einstellt, Monika Albrecht, Helga Bennua, Renate Meyer und Gisela Grüte, die „Vier Damen vom Skat“, alle schon zeit lebens in Caputh zu Hause, sind mit unverminderter Leidenschaft und sichtlichem Spaß bei der Sache. Gemeinsam spielen, beieinandersitzen, Gespräche führen, sich austauschen – etwas wehmütig denkt das Quartett

manchmal dann aber schon: Dieses Gefühl des Miteinanders beim Spielen geht in der heutigen Zeit doch mehr und mehr verloren. Die Jugend ist, was Spiele betrifft, elektronisch und sehr oft eben für sich alleine unterwegs. Die vier jedenfalls, so ist zu vermuten, haben noch lange nicht vor, das ein Leben lang gewohnte „Achtzehn, zwanzig, passe“ aufzugeben. ■

Dirk Schulze

**Skat ist ein typisch deutsches Kartenspiel** – und das einzige, das sogar in Vereinen und Wettbewerben gespielt wird. Die deutsche UNESCO-Kommission hat Skat im Dezember 2016 sogar in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Das Spiel wurde 1813 im heute Skatstadt genannten thüringischen Altenburg entwickelt. 1886 fand in Altenburg auch der erste deutsche Skatkongress mit mehr als 1000 Teilnehmern statt. 1899 wurde dort der Deutsche Skatverband gegründet. 1927 wurde die thüringische Skatstadt sogar Sitz des Deutschen Skatgerichts, das seit 1. Dezember 2001 als Internationales Skatgericht weltweit über strittige Fälle entscheidet. ■ (HB)

NACH JAHRELANGER PLANUNG:

## Hoher Weg in Ferch offiziell übergeben

Nach vielen Jahren der Planungen wurde am 25. Oktober im Beisein vieler Anwohner der Hohe Weg in Ferch von Ortsvorsteher Roland Büchner und Bürgermeis-

terin Kerstin Hoppe feierlich übergeben. Bereits 2009 wurde von der Gemeinde durch den Ankauf von Grundstücksflächen die Voraussetzung für den nicht

einfachen Ausbau der Straße geschaffen. 2011 begannen erste Planungen. Im Dezember 2018 erfolgte dann die Beschlussfassung „Ausbauprogramm Hoher Weg“ mit dem Verzicht auf den 2. Bauabschnitt (der Verbindung zum Karl-Schuch-Weg) und dem Wendehammer für die Entsorgungsfahrzeuge.

Viele der Anwohner äußerten sich bei der Eröffnung sehr zufrieden über die geschaffene Variante des Straßenausbaus inklusive der Regenentwässerung. Büchner wies darauf hin, dass die Anwohner durch eine geänderte Rechtslage zum ersten Mal an den Kosten des Straßenausbaus von ca. 431.280 Euro nicht beteiligt werden. Nur die anteiligen Kosten der Grundstückszufahrten müssen von den Anwohnern übernommen werden. Dadurch würden aber zukünftige Straßenbauprojekte aufgrund der höheren Kosten für die Gemeinde schwieriger zu finanzieren. ■ Sören Bels



**Bürgermeisterin, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter und zahlreiche Bürger kamen zur Übergabe**  
Fotos (3): Sören Bels

INFRASTRUKTUR:

## Neuer Autohof wird bei Ferch gebaut

Mit dem ersten Spatenstich wurde am 28. Oktober in Anwesenheit zahlreicher Prominenz der Startschuss zum Bau eines neuen Autohofs in Ferch am südlichen Berliner Ring (A10) gegeben. Insgesamt soll der Neubau fünf Millionen Euro kosten. Geplant sind 50 Lkw-Stellplätze,

eine Kraftstoffversorgung inklusive Ad-Blue-Zapfsäulen und Schnellladesäulen für Elektroautos sowie ein umfangreiches Gastronomieangebot. Die Fertigstellung des Autohofs soll im dritten Quartal 2020 erfolgen. Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg, erklärte: „Die Einhaltung von Ruhezeiten ist für die verkehrssichere Fahrt mit Lkw sehr wichtig. Dafür müssen die Voraussetzungen stimmen. Ich freue mich, dass an dieser vielbefahrenen Strecke zwischen den Wirtschaftszentren West- und Osteuropas bald 50 zusätzliche Stellplätze zur Verfügung stehen.“ Rund 100.000 Kfz passieren die A10 zwischen Dreieck Potsdam und Dreieck Nuthetal täglich. Das über 16.000 qm große Grundstück liegt direkt an der Anschlussstelle Ferch des südlichen Berliner Rings (A10). Ferchs Ortsvorsteher Roland Büchner betonte in diesem Zusammenhang noch einmal die Dringlichkeit eines Radweges entlang der Kreisstraße von Ferch in Richtung Seddin. ■ (HB)



**Thomas Schielicke, dessen Unternehmen den Autohof baut, im Vier-Augen-Gespräch mit Ministerin Schneider**



**Das Schild steht schon**

DAS INTERNET-BESCHWERDEPORTAL „MAERKER“:

# Eine Erfolgsgeschichte für Bürger und Gemeinde



Angela Junge im Vorzimmer der Bürgermeisterin nimmt die Einträge im „Maerker“ entgegen und sorgt für ihre Bearbeitung Foto: privat

In nur acht Jahren ist der „Maerker“ zu einer Erfolgsgeschichte für Schwielowsee geworden. Zum 1. Januar 2011 richtete die Gemeinde das Internet-Beschwerdeportal ein. Es wird durch den Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT BB) den Kommunen in ganz Brandenburg zur Verfügung gestellt. Über dieses Portal können Bürger ihrer Gemeinde auf einfachem Weg mitteilen, wenn es ein Infrastrukturproblem in ihrem Ort gibt. Wie der ZIT BB mitteilt, beteiligen sich derzeit von 199 Kommunen des Landes Brandenburg 118 an dem Portal.

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und ihre Mitarbeiter waren von Anfang an von dieser direkten Kommunikationsmöglichkeit mit den Bürgern begeistert –

und die Bürger nutzten das Portal zunehmend, um kleinere oder größere Beschwerden loszuwerden. Waren es im Jahr 2011 noch 118 Anfragen, so haben sich diese in diesem Jahr fast verdreifacht. Es gibt verschiedene Kategorien, die man auswählen kann. Die meisten Hinweise gehen unter den Rubriken „Abfall/Müll“ und „Straßen und Wege“ sowie Straßenlaternen ein. Die Straßenlampen sind in der Gemeinde alle nummeriert. So kann der Hinweisgeber die Nummer der defekten Lampe des jeweiligen Ortsteils melden. Die Gemeindeverwaltung weiß dann genau, in welcher Straße sich die defekte Lampe befindet. In der Kategorie „Tiere und Ungeziefer“ gingen die wenigsten Hinweise ein. Die

Bearbeitung der einzelnen Einträge wird durch ein Ampelsystem geregelt. Bevor der Eintrag bearbeitet wird, ist die Ampel im Internet auf „Rot“ geschaltet. Die Gemeinde hat sich verpflichtet, innerhalb von drei Tagen jeden Eintrag zu bearbeiten beziehungsweise anzunehmen und an die entsprechenden Fachbereiche weiterzugeben. Durch die Fachbereiche wird die Zuständigkeit geklärt und die Mängelbeseitigung in Auftrag gegeben. Oft genug rücken Bauhof- oder Außendienstmitarbeiter aus, um die Eingaben vor Ort zu überprüfen. Erst wenn dies alles erledigt ist, wird die Ampel auf „Gelb“ gestellt. Wenn ein Mangel zu 100 Prozent abgearbeitet ist, wird die Ampel auf „Grün“ gesetzt. Somit können die Hinweisgeber sehen, wie der Bearbeitungsstand ihrer Eingabe ist, ob sie noch in Bearbeitung oder schon erledigt ist. Seit einiger Zeit gibt es auch die Möglichkeit, sich den „Maerker“ als App auf das Handy zu laden. So kann man direkt vor Ort eine Meldung, gleich mit Bild, an den „Maerker“ senden. Der Weg vom Bürger zur Verwaltung ist damit noch kürzer und einfacher geworden. Nicht alle Eingaben von Bürgern können allerdings in den „Maerker“ eingestellt werden. Wenn es beispielsweise um einen Nachbarschaftsstreit, Rauchentwicklung, Lärm oder um eine Ordnungswidrigkeit geht, gehören diese Informationen nicht in das Beschwerdeportal, sondern als Anzeige in das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit. In diesen Fällen können die betroffenen Bürger sich unter ordnungsamt@schwielowsee.de oder der Telefonnummer 033209/76920 direkt an das Ordnungsamt wenden. ■ Regina Petschke

Status	Beschreibung	Ort/Datum/Foto
	<p><b>Müll im Wald</b>                      Kategorie: Abfall/Müll                      ID: 112540                      Status: angenommen (rot)</p> <p>Ca. 100m den Waldweg rein von der Fahrradstrasse wurde Bauschutt und ein Benzinkanister entsorgt</p> <p><b>Anmerkung:</b>                      Vielen Dank für Ihren Hinweis</p>	<p>Karte anzeigen (Popup)                      10.11.2019, 14:39 Uhr</p>

Status	Beschreibung	Ort/Datum/Foto
	<p><b>Straßenschäden</b>                      Kategorie: Straßen und Wege                      ID: 115241                      Status: abschließend bearbeitet (grün/geb)</p> <p>Der Fercher Heideweg, vor allem an der Einmündung in den Kameroder Weg bedarf mal wieder eine Schotterung, da sich hier starke Schlaglöcher gebildet haben</p> <p><b>Anmerkung:</b>                      Vielen Dank für Ihren Hinweis. Der betroffene Straßenabschnitt wird zeitnah von der Verwaltung beseitigt und ggf. in die Prioritätenliste aufgenommen. Da in der Gemeinde Schwielowsee derzeit zahlreiche Straßen instandgesetzt werden, können aufgrund der Kapazitäten der Baufirmen die Straßen nur nach und nach abgearbeitet werden. Die Abarbeitung erfolgt nach der bereits benannten Prioritätenliste. Wir bitten um Ihr Verständnis.</p>	<p>Ferch                      Fercher Heideweg                      Karte anzeigen (Popup)                      06.11.2019, 14:17 Uhr</p>

So könnte auch Ihr Eintrag im „Maerker“ auf der Website der Gemeinde aussehen

NEUE AUSSTELLUNG IM MUSEUM DER HAVELLÄNDISCHEN MALERKOLONIE:

## „Lichtblicke – Lichtstimmungen“

Am 4. November wurde im Museum der Havelländischen Malerkolonie die neue Ausstellung „Lichtblicke – Lichtstimmungen“ eröffnet. Obwohl sich der November von seiner ungemütlichen Seite zeigte, waren wieder zahlreiche Besucher der Einladung zur Ausstellungseröffnung gefolgt – und wurden belohnt. Die ausgestellten Werke laden ein, ganz besondere Lichtblicke und Lichtstimmungen in der dunklen Jahreszeit zu entdecken.

In ihrer Einführungsrede wies Kuratorin Jelena Jamaikina auf die Bedeutung des Lichtes in der Kunst hin. Insbesondere im 19. Jahrhundert kennzeichnete der Impressionismus eine neue entscheidende Entwicklungsstufe in der Betrachtung des Lichts: Das natürliche Licht kam auf die Leinwand! Die Impressionisten verzichteten auf die Atelierbeleuchtung, verließen ihre Werkstätten und malten im Freien. Sie verwendeten nur wenige Farben. Schwarz und erdbraune Töne wurden ganz verboten. Außerdem arbeitete man meist auf hellen Malgründen. Der Vorteil des hellen Grundes war eine größere Leuchtkraft der Farben. So sahen die Impressionisten die Farben nicht mehr als absolute Werte einer konstanten Farbskala, sondern als vom Lichteinfall abhängige Reflexe.

Auch dem Initiator der Havelländischen Malerkolonie, dem Maler Karl Hagemeyer, ging es oft nur um das Licht und die Lichtstimmungen. Durch das Kennenlernen des französischen Impressionismus entwickelte er bald neue Ausdrucks-



**Licht, Stimmungen und Farben – das Museum der Havelländischen Malerkolonie lockt mit einer faszinierenden Ausstellung** Foto: Carola Pauly

formen. Auch die Maler und Malerinnen der nachfolgenden Generationen, die ab 1900 ins Havelland kamen, waren vor allem die Absolventen der Landschaftsklasse von Professor Eugen Bracht an der Akademie der Künste in Berlin und Dresden. Sie folgten den gleichen Prinzipien wie Karl Hagemeyer: Malen vor der heimatischen Natur; Darstellung spezifischer tages- und jahreszeitlicher Stimmungen; Verzicht auf prosaische Inhalte und Weglassen der Staffage; Loslösung von genauer Bildwiedergabe; lockerer, breit angelegter Pinselstrich.

Der Impressionismus galt damals als eine „Lebenshaltung“, ohne nationale Grenzen. An sich unpolitische Sujets wurden von konservativer Seite allerdings als

Affront empfunden. Man vermisste in den impressionistischen Bildern eine als spezifisch deutsche, tief empfundene Innerlichkeit und Ernsthaftigkeit.

In der Ausstellung „Lichtblicke – Lichtstimmungen“ werden dreißig Gemälde und Studien gezeigt, die die Thematik aus der ländlichen Perspektive der Mark interpretieren. Die Schau vereint wertvolle Leihgaben aus Privatsammlungen mit dem eigenen Bestand des Museums. Unser Interesse richtet sich dabei auf die unterschiedlichen Bildsprachen der Maler und Malerinnen.

Wir zeigen die Ausstellung bis 12. April 2020, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. ■ Carola Pauly, Vorsitzende des Fördervereins

SCHWIELOWSEE WILL MITGLIED BEI EUROART WERDEN:

## Wichtiges Signal für die Havelländische Malerkolonie

Die Havelländische Malerkolonie soll eine weitere Anerkennung erfahren, die in ihrer Bedeutung weit über Ferch hinaus bis nach ganz Europa reichen wird: Die Gemeindevertretung will auf ihrer Sitzung am 4. Dezember den Beitritt Schwielowsees mit dem Ortsteil Ferch zur Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien euroArt ab 1. Januar 2020 beschließen. In allen Ausschusssitzungen sowie im Ortsbeirat Ferch war das Vorhaben bereits einstimmig gebilligt worden. Die Vereinigung der europäischen Künstlerkolonien ist 1994 in

Brüssel unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission gegründet worden, um ein Netzwerk von Künstlerkolonien, Künstlerdörfern und Künstlerorten in ganz Europa zu schaffen. Zurzeit zählt euroArt 70 Mitglieder aus 43 Künstlerkolonien und 13 europäischen Ländern. Mit 21 Künstlerkolonien von Ahrenshoop bis Worpsswede stellt Deutschland die meisten Mitglieder. Das Museum der Havelländischen Malerkolonie in Ferch ist bereits seit 2008 Mitglied in der Organisation. Mit dem Beitritt von

Gemeinden wie Schwielowsee bei euroArt soll ein zusätzliches Zeichen gesetzt werden, dass die Museen keine „Alleinkämpfer“ sind, sondern dass auch die Gemeinden hinter den kulturellen Aktivitäten stehen, die alle gemeinsam ein bedeutendes gemeinsames europäisches Kulturerbe darstellen.

Mittlerweile gehören 29 Gemeinden beziehungsweise Städte offiziell zu euroArt. Schwielowsee würde das 30. Mitglied sein. ■ (HB)

HEIMLICHKEITEN:

## Der Caputher Weihnachtsmarkt

Am zweiten Adventswochenende laden wir alle Caputherinnen und Caputher mit ihren Gästen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt ein. Am Gemünde erwartet Sie wieder eine gemütliche lichterglänzende vorweihnachtliche Atmosphäre, die zum Bummeln und Staunen einlädt. Weihnachtlich geschmückte Zelte bieten selbst gebastelte Geschenke der unterschiedlichsten Art. Die Frauen des Heimatvereins backen wieder fleißig Plätzchen. Die Gaststätten am Gemünde und der Männerchor mit seiner Faschingsgruppe bieten traditionelle und besondere Köstlichkeiten für Magen und Geist. Für die Kinder ist Unterhaltung pur angesagt mit Karussellfahren und Basteleien der verschiedensten Art, angefangen vom Herzenverzieren mit Markus dem Bäcker bis hin zu den Künstlerinnen vom Chaos Kunst Club Caputh, den viele Kinder von Projekten in der Schule und im Kindergarten kennen. Ein Bühnenprogramm mit großen und kleinen Künstlern aus Caputh und Potsdam wird uns auf das Fest einstimmen, denn der Weihnachtsmann und eine Fee werden Kinderaugen glänzen lassen. Höhepunkt wird am Samstagabend, vor der traditionellen Fährdisco, gegen 19 Uhr eine Lichtshow sein, die das Gemünde und seine Besucher verzaubert. Am Sonntag wird es etwas ruhiger und besinnlicher zugehen, aber auch da gibt es ein Bühnenprogramm und Kulinarisches vom Feinsten. Auf die Kinder warten wieder viele Überraschungen und auch die Erwachsenen können sich erneut verzaubern lassen. Geöffnet ist der Markt am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweistafeln an der Bühne und am Eingang. ■ Sabine Stoof

## Glühweinduft und Leckereien beim Weihnachtsmarkt in Ferch



Wir laden Sie herzlich am ersten Adventswochenende zu einem Besuch auf dem 27. Fercher Weihnachtsmarkt ein. Auf dem Gelände der Burgstraße 1 finden Sie einen gemütlichen, kleinen und feinen Markt mit allerlei Leckereien in Form von Grünkohl, Gegrilltem und vielen weihnachtlichen Süßigkeiten. Am Freitag (ab 16 Uhr) und Samstag (ab 15 Uhr) gibt es zum Weihnachtsmarktbeginn ein kleines Rahmenprogramm von unseren Jüngsten mit Musik, Gesang und Tanz zum Bestaunen. Highlights sind das kostenlose Kinderkarussell, die Lebkuchendekoration, das Weihnachtskino, der Besuch vom Weihnachtsmann an jedem Tag, ein Tag der offenen Tür am Samstag in der Jugendgemeinschaft Ferch und der Spielmanns- und Lampionumzug begleitet

durch die Fercher Feuerwehr am Sonntag. Umrahmt wird der Markt mit einstimmender Weihnachtsmusik und dem Duft von leckerem Glühwein und heißen Cocktails. Angeboten werden neben den Speisen und Getränken Adventsgestecke, Weihnachtsdekoration und Karten für den Fercher Karneval im März 2020. Für alle Konzertfans findet am Samstag, den 30.11. um 17 Uhr in der Fischerkirche Ferch die Vorführung „PAS DE DEUX“ Duo Panamour statt. In diesem Jahr wird Ferch in einem neuen Lichterglanz dank der neuen Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen im Ortskern erstrahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche und schöne Adventszeit. ■ Yara Bechler, Weihnachtsmarktteam



Gemeinsamer Stand auf dem 14. Weihnachtsmarkt in Wildpark-West am 1. Dezember, 11 – 18 Uhr

Kalender 2020

„Historische Ansichten von Wildpark-West“ und „Ausstellungen des Heimatvereins“, Volkskunst, neue Postkartenserie der Waldsiedlung, Bücher „Wildpark-West a.d. Havel“ und „Glanzlichter Geltows“ Herbstaussgabe der Heimatzeitschrift Wildpark-West, selbst gebacken: Weihnachtliches und Stollentaler

u.v.a.

WALDSIEDLUNG  
**Wildpark** WEST  
e.V.

Waldsiedlung Wildpark-West e.V.



Bürgerinitiative



Heimatverein Geltow

### Berichtigung:

Der Havelbote hatte im Oktober auf Seite 8 berichtet, der Caputher Männerchor richte seit 2007 den Weihnachtsmarkt aus. Richtig ist, dass er erst seit 2017 die Organisation übernommen hat. ■ (d. Red.)

# WEIHNACHTSMARKT

**GELTOW  
AM FONTANERING**

**30.11.19  
AB 12.00 UHR**

5.

- DJ Thomas
- Männerchor Concordia
- Tanzschule Fairtanzt
- Lichterbaum anpusten mit der Weihnachtsfee und
- Advent einläuten mit Pfarrer Tobias Ziemann

**++ BITTE GLÖCKCHEN ZUM ADVENT EINLÄUTEN NICHT VERGESSEN ++**

SENIORENCLUB CAPUTH:

## Zauberhafter Nachmittag für Caputher Senioren

Das war wieder ein in allen Belangen im wahrsten Sinne des Wortes zauberhafter Monatsnachmittag des Caputher Seniorenclubs am 13. November. Traditionsgemäß wurden die in den vergangenen Wochen ihren Geburtstag feiernde Mitglieder geehrt. Musikant Hans-Jürgen Spahn unterhielt von Anfang bis Ende mit schwungvollen und zu Herzen gehenden Melodien. Auf dem Parkett drehten sich allerdings diesmal nur sehr wenige Tanzpaare.

Mit Spannung erwarteten die betagten Caputher den Zaubermeister Hans-Günter Pittelkow. Der Nahmitzer im Frack begeisterte vor allem durch mit satirischen Wortbeiträgen gewürzte intelligente Fingerfertigkeit und gab den aufmerksamen Zuschauern trotzdem viele unlösbare Rätsel seiner perfekten Magiertricks auf: „Wie ist das möglich?“, wunderten sich die Anwesenden. Die Senioren kamen aus dem Staunen und auch Lachen während der 60 Minuten kaum heraus. Für seine Zaubertricks mit Charme und Niveau, in die er auch das Publikum in großem Stil mit einbezog, erhielt er tollen Beifall und den Auftrag: „Kommen Sie bald mal wieder!“ Zur angenehmen Atmosphäre des Clubnachmittags trugen auch die freundlichen Serviererinnen vom Restaurant

„Märkisches Gildehaus“ bei. Restaurantleiter Maik Grus informierte überdies, dass das Restaurant in Zukunft die Senioren mittwochs in seinen Räumen mit Speisen und Getränken betreut, obwohl an diesem Tag Ruhetag wäre. Also, die neue Heimstatt des Seniorenclubs von Caputh ist gesichert.

Darüber freute sich Clubleiterin Karin Jakob, die für die rundum gelungenen Stunden zahlreiche Dankesworte erhielt.

„Unser Oktobertreff mit dem Gespräch über gesundes Leben im Alter mit der ortsansässigen Ärztin Susanne Heydthausen und dieser zauberhafte aktuelle Tag spiegeln das vielseitige Leben in unserer Runde wieder“, betonte auch Horst Ahrens. Recht hat er, denn am 11. Dezember zur Weihnachtsfeier steht ein Weihnachtssingen mit Kindern auf dem Plan. ■

Wolfgang Post



Der Magier bezauberte auch Clubchefin Karin Jakob Foto: Wolfgang Post

VOLKSSOLIDARITÄT FERCH:

### Weihnachtsfeier mit kleinen Künstlern

Die Volkssolidarität Ferch lädt alle Mitglieder der Ortsgruppe herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier am **10. Dezember um 14.30 Uhr** in das „Haus am See“ in Ferch ein. Wir freuen uns auf die kleinen Künstler der Kita „Birkenhain“ in Ferch.

Sie werden uns mit einem weihnachtlichen Programm überraschen. Bei Kaffee und Kuchen erinnern wir uns gerne an gemeinsame Erlebnisse in diesem zu Ende gehenden Jahr und sind gespannt auf Kommendes im neuen Jahr. ■

Erika Tiedemann, Vorstand

AWO-WEIHNACHTEN:

### Erinnerung für alle Senioren der Gemeinde Schwielowsee

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier der AWO findet am **Samstag, dem 30. November**, von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr im Hotel „Märkisches Gildehaus“, Schwielowseestraße 58, Caputh statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Dr. Wolfgang Thiele



RECHTZEITIG ZUM JUBILÄUMSJAHR:

## Die Caputher Musiken stellen sich neu auf



**Der neue Vorstand der Caputher Musiken: Heinrich Wolf, Nadine Arra, Andra Sauerborn, Andreas von Zadow, Michael Zierenberg (v.l.n.r.)** Foto: Caputher Musiken

Nach längerer Zeit dreht sich mal wieder das Personalkarussell bei den Caputher Musiken. Die gebürtige Potsdamerin Nadine Arra, selbst erst Anfang des Jahres mit ihrem Mann Antonio Arra nach Caputh gezogen, übernimmt das Amt der Schatzmeisterin. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins wählte die gelernte Betriebswirtin am 11. November in den Vorstand als neue Kollegin von Andra Sauerborn (Programmgestaltung) und Andreas von Zadow (Vorsitzender). Die Fülle von Aufgaben, die unser hoch geschätzter bisheriger Schatzmeister

Heinrich Wolf etliche Jahre alleine gemagnt hatte, wird künftig auf mehrere Schultern verteilt. So übernimmt z. B. Joachim Höchel wieder die Mitgliederverwaltung, die er als früheres Vorstandsmitglied schon von 2008 bis 2015 geführt hatte. Die Finanzbuchhaltung des Vereins unterstützt ab sofort Urban Wirtz, ein weiteres Neumitglied im Verein, der damit Sophie Schütz ablöst, die dieses Amt über ein Jahrzehnt wunderbar und äußerst zuverlässig betreut hat. Heinrich Wolf ist weiter als „Spendenmeister“ und Kümmerer für besondere Aufgaben für

den Verein tätig. Helga Dieckhoff soll als erste Ansprechpartnerin für das Büro der Caputher Musiken künftig durch technische Neuerungen leichter erreichbar sein. Das Amt des Zeugwartes übernimmt Michael Zierenberg, der damit für die Licht- und Bühnentechnik zuständig ist. Noch nicht befriedigend ist die Situation beim Auf- und Abbau der einzelnen Konzerte. Hier werden kräftige HelferInnen gesucht, die gezielt zu einzelnen Konzertterminen im Jahr mit anfasen würden. Keine große Sache, aber doch immer mal wieder ein echter Engpass! Es winkt der kostenlose Genuss des jeweiligen Konzertes. Ebenso möchten wir unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wieder erweitern, Verstärkung – gerne auch im Bereich Social Media – können wir auch in diesem Bereich gut gebrauchen. Zum aktuellen personellen Umbau sind weitere UnterstützerInnen also jederzeit willkommen. Bitte einfach melden. Wir freuen uns sehr über die Tatkraft der neuen Mitglieder und sind sehr dankbar für unsere langjährigen, unermüdlichen Aktivisten! Die Konzerte im Jubiläumsjahr 2020 sind ab sofort über die Website [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de) buchbar. Bald auch bei unserer Barverkaufsstelle Café Heimath in bewährter Zusammenarbeit mit Lars Thyrolf. Weihnachten kann also kommen! ■ Andreas von Zadow

HOCHZEIT:

## Schwielowsee – der ideale Ort für den „schönsten Tag im Leben“

Schwielowsee ist geradezu ein Hochzeitsparadies. Wenn es darum geht, den „schönsten Tag im Leben“ zu planen und zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, steht Ihnen das Team des Standesamtes in allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Die Schwielowseer Standesbeamten bemühen sich immer wieder, für jede Eheschließung individuell das passende Arrangement zu finden.

Vor allem aber bietet Schwielowsee reizvolle und romantische Plätze, an denen Paare sich das Jawort geben können. Da ist zunächst das Trauzimmer im

Rathaus mit seinem modernen, stilvollen Ambiente. So richtig romantisch wird es allerdings im Schloss: Die historische Umgebung des kurfürstlichen Anwesens mit seinem zauberhaften Park bietet für Hochzeiten einen einmaligen und besonders würdigen Rahmen. Sogar auf dem Wasser ist eine Eheschließung möglich. Heiratswillige können ihre Hochzeitsfeier bei einer romantischen Seefahrt mit der Weißen Flotte, vorbei an naturbelassenen Ufern mit reizvollen Ausblicken auf die Insel Werder und die verträumten Schlösser von Petzow und Caputh genießen.



**Romantischer geht es kaum: Hochzeit im Caputher Schloss** Foto: Tourismusamt Schwielowsee

Für die, die auch kirchlich getraut werden möchten, gibt es in jedem Ortsteil eine ganz besondere evangelische Kirche: Die Stüler-Kirche in Caputh mit ihrem dreischiffigen Langhaus, die kleine, verträumte Fischerkirche in Ferch sowie die neogotische Geltower Kirche mit ihren bunten Dachziegeln. ■ (HB)

SAISON-ABSCHLUSS DES GELTOWER TISCHTENNISTEAMS:

## Sieg für Trainer Carsten Köbisch



**Sieger Carsten Köbisch (M.), Zweiter Jannis Flehmer (li.) und Dritter Markus Machowsky**  
Foto: Thomas Jannek

Mit den Kreismeisterschaften der Damen und Herren im Kreis Potsdam-Mittelmark hat die SG Geltow am 29. September im SMZ Geltow ihr Turnierjahr 2019 abgeschlossen. Auch in diesem Jahr wurden insgesamt vier Turniere ausgerichtet: Die Kreisrangliste Damen/Herren Potsdam-Mittelmark, der Geltow-Pokal an Pfingsten, das traditionelle Geltower Mitternachtsturnier und die Kreismeisterschaften Damen/Herren Potsdam-Mittelmark.

Bei den Kreismeisterschaften wurde in zwei Leistungsklassen gespielt. Die untere Klasse war in der Spielstärke der Teilneh-

merinnen und Teilnehmer begrenzt. Insgesamt 18 Spielerinnen und Spieler traten hierbei an die Tische. Das Finale war dann eine reine Frauenangelegenheit. Lena Prüßing vom TSV Stahnsdorf setzte sich schlussendlich mit einem 3:2-Erfolg gegen Luise Andrees von der SG Geltow durch. Die dritten Plätze belegten Sven Hille (ebenfalls SG Geltow) und Ronny Sumpf vom Grebser TSV. In der oberen Leistungsklasse traten vier Spieler an. Von ihnen sind auch alle vier für das nächsthöhere Turnier, die Landesbereichs Einzelmeisterschaften in Mahlow, qualifiziert. Der Sieg ging, nachdem alle Teilnehmer gegeneinander gespielt hatten, an den Geltower Trainer Carsten Köbisch, vor Landesligaspieler Jannis Flehmer (SV Roskow). Den dritten Platz belegte Markus Machowsky (SG Geltow) vor Tim Hehr (SV Roskow). Wir gratulieren der Kreismeisterin und dem Kreismeister und wünschen allen bei den nächsten Turnieren viel Erfolg und danken ausdrücklich den Unterstützern des Geltower Turnierteams, die jedes Jahr aufs Neue durch ihr Engagement die Geltower Turniere in ihrem Umfang ermöglichen, sowie den Mitgliedern der Tischtennis Abteilung und deren Familien. ■ Thomas Jannek

EINE SELTENE EHRUNG:

## Nach 60 Jahren Kegeln die Goldene Leistungsnadel für Wolfgang Peter

Der Vorstand der SG Geltow gratuliert dem langjährigen Vereinsmitglied Wolfgang Peter für seine sportlichen Leistungen in über 60 Jahren Kegelsport. Aufgrund seiner sportlichen Leistungen und vieler errungener Meistertitel wurde Wolfgang Peter vom Sportkegler- und Bowlingverband Brandenburg am 9. November die Leistungsnadel in Gold verliehen. Der 75-Jährige ist seit 1959 Mitglied im Deutschen Keglerbund. Als Mitglied der Auswahlmannschaften des Kreisverbandes Potsdam-Mittelmark hat er seit 2006 mehrfach an Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Seit 2013 ist er Mitglied der SG Geltow. Der Vorstand gratuliert dem Jubilar und wünscht ihm weitere sportliche Erfolge und vor allem Gesundheit. ■ Jörg Steinbach



**Wolfgang Peter – Ehrung für einen verdienstvollen Sportler** Foto: SG Geltow

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

## Herbstpokalschießen

Die Schützengilde Caputh 1920 führte am 26. Oktober das diesjährige Herbstpokalschießen auf dem Schießplatz Flottstelle durch. In der Disziplin Luftgewehr konnte Andreas Bertram den Pokal mit 95 Ringen vor Bernd Gramm mit 91 und Bernd Fels und Christoph Noweck mit 88 Ringen erringen. Bei den Frauen siegte Regina Bertram mit 89 Ringen vor Mireille Fels mit 84 Ringen. In der Disziplin Luftpistole errang Andreas Bertram den Pokal mit 93 Ringen vor Bernd Fels mit 72 und Mireille Fels mit 62 Ringen.



**Franz J. Groß überreicht den Pokal an Mannschaftsführer Andreas Bertram** Foto: Schützengilde

Am 1. November wurde dann das Schießen um den von der Bürgermeisterin gestifteten Schwielowsee-Pokal durchgeführt. Leiter der Veranstaltung war wieder der 2. Vorsitzende Franz J. Groß. Hier starten jeweils Mannschaften der Schützen, der Feuerwehren und der Bundeswehr. In diesem Jahr errang die Schützengilde Caputh den Pokal erneut mit 283 Punkten vor dem Waffengefährten-Verein Geltow mit 272 Punkten und der FFW Caputh mit 253 Punkten. Die Mannschaft des Stabsquartiers beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr folgte auf Platz 4 mit 251 Punkten und die Mannschaften der FFW Ferch errangen den 5. bzw. 6. Platz mit 246 und 215 Punkten. Das Schützenjahr der Schützengilde endet mit dem Adventspokalschießen am 7. Dezember, bevor dann bereits im Januar 2020 die ersten Schießtermine anstehen. ■ Franz J. Groß



An **ALLE** Schwielowseer:  
Einladung zum 28. Lauf um den  
Caputher See  
und Sparkassen-Cup



**Sonntag, 12. Januar 2020 ab 09:30 Uhr**

Treffpunkt: Sporthalle, Schulstraße, 14548 Caputh

Strecken: 2 km Kinderlauf 09.30 Uhr

5 km Sparkassen-Cup 10.00 Uhr

10 km Hauptlauf 10.30 Uhr



**Meldungen:** <https://www.caputher-sv.de/index.php/termine/caputher-seelauf#anmeldung>

**Meldeschluss:** 09.01.2018 - 23 Uhr

**Nachmeldungen:** am Wettkampftag gegen Barzahlung (+ € 2,00)

<b>Org.-beitrag:</b>	Kinderlauf:	frei
	5 und 10 km Erwachsene	€ 8,00
	Kinder und Jugendliche bis JG 2000	€ 5,00

**Auszeichnungen:** Teilnehmermedaillen für alle Kinder

Kinderlauf: Pokale für Gesamtsieger

5 und 10 km: Pokale und Prämien für die Gesamtsieger,  
Altersklassenwertung ab U14 entsprechend der  
deutschen LA-Ordnung.

Für das leibliche Wohl der Läufer **UND ZUSCHAUER** wird natürlich wie immer gesorgt.

Ein Hinweis für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer:

Bitte beachten Sie, dass es in der Zeit von 9-12 Uhr im Bereich der Streckenführung zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

\*\*\*\*\* LESERBRIEFE \*\*\*\*\*

**Zum Artikel „Ein Feiertag auch für Caputh“ schrieb uns Klaus Holtzheimer, Vorsitzender des Heimatvereins Caputh:** Die Idee zu einer bleibenden Ehrung des Sandmännchenschöpfers in Caputh hatte allein Joachim Albrecht. Als langjähriges Mitglied des Heimatvereins gab er dem Vorstand die Empfehlung, dafür das Geburtshaus von Gerhard Behrendt auszuwählen. Dem Heimatverein gelang es dann, die Caputher Keramikerin Vera Müller für dieses Projekt zu begeistern. Mit der sehr gelungenen Sandmännchendarstellung erfreut sie immer wieder die Herzen vieler Kinder. Gleichzeitig hat sich Frau Müller damit selber ein Andenken geschaffen. Bei der Verwirklichung dieses Projektes sind weder die Gemeinde Schwielowsee noch der Landkreis Potsdam-Mittelmark in Aktion

getreten. Der Heimatverein Caputh bedankt sich für das uneigennützig Engagement und Entgegenkommen bei den jetzigen Hauseigentümern Waltraud Otto und Hermann Budde.

**Zum Hinweis des Havelboten auf den neuen Kalender des Heimatvereins Caputh schreibt Birgit Grupe:** Ich habe kürzlich den Kalender 2020 des Heimatvereins Caputh käuflich erworben. In diesem Kalender sind die Bilder mit besonderer Sorgfalt ausgewählt worden. Interessant ist die Gegenüberstellung von Vergangenheit und Gegenwart. Wir wohnen seit 20 Jahren in Caputh und das Bild vom November hat mich an alte Zeiten denken lassen. Wir haben seit 1984 im Schmerberger Weg einen Garten. Inzwischen bauten wir ein Haus und wohnen

dort. Sicherlich gibt es einige Caputher, die beim Betrachten der Bilder und Lesen der rückseitigen Erläuterungen ähnliche Erinnerungen haben.

**Zu dem Artikel „Ole aus Geltow schreibt an die Gemeinde“ schreibt uns Axel Schaller aus Geltow:** Ich halte die Antwort der Gemeindeverwaltung auf die Petition von Ole zur Verkehrssituation auf dem Kuckucksweg in Geltow für beschämend. Die Verantwortung sollte nicht auf andere Dienststellen abgewälzt werden. Im Zusammenhang mit der Verlegung der Abwasserleitung und damit der Erneuerung der Straßendecke hatte ich bereits den Einbau von Berliner Kissen, d. h. Verkehrsschwellen, zur Eindämmung der Raserei vorgeschlagen. Die Gemeinde lehnte aber ab.

\*\*\*\*\* VERANSTALTUNGEN \*\*\*\*\*

*mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee*

**WEIHNACHTSMÄRKTE**

**Fercher Weihnachtsmarkt**  
29.11. (ab 16.00 Uhr), 30.11. (ab 15.00 Uhr), 01.12. Schon am Freitag, dem 29.11., wird der dreitägige Weihnachtsmarkt eröffnet. Verkauf von Weihnachtsdekoration, Adventsgestecken und Leckereien, Tombola, Lagerfeuer mit Knüppelteig u.v.m.  
Ort: an der alten Schule, Burgstraße 1

**Weihnachtsmarkt in Geltow**  
30.11., 14.00 – 20.00 Uhr  
Wir laden Sie ein, unseren 5. Weihnachtsmarkt auf dem Platz des Fontanerings in Geltow zu besuchen, um gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Wir freuen uns auf Sie!  
Ort: Fontanering

**Wildparker Weihnachtsmarkt**  
01.12., 11.00 – 18.00 Uhr  
Mit der winterlichen Auszeit genießen Sie die einzigartige Atmosphäre eines kleinen, aber feinen Weihnachtsmarktes für Groß und Klein.  
Ort: Marktplatz Wildpark-West  
Wildpark e.V., Tel.: 03327 / 56 85 21, www.potsdam-wildpark.de

**Unser kleiner romantischer Weihnachtsmarkt**  
06.12., 14.00 – 18.00 Uhr  
Es erwartet Sie ein romantisches, familiäres Ambiente: Heiße Quitte, Feuerschale, „wilde“ Snacks, Mamas Butterstollen, Märchenerzähler, Origami, Gestricktes und Handwerkliches zum Verschenken und Selbstbehalten, Körbe, handgesiedete Seifen, Honig aus der Region  
Ort: Kräuterwerkstatt, Kammeroder Weg 4, Ferch  
Die Kräuterwerkstatt, Tel.: 033209 / 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

**Caputher Weihnachtsmarkt**  
07.12., 14.00 – 19.00 Uhr / 08.12., 14.00 – 18.00 Uhr  
Der 4. Nostalgische Weihnachtsmarkt in Caputh bringt kleine und große Augenpaare zum Glänzen. Denn romantisch taucht das Areal um die Fähre am Gemünde in ein Lichtermeer ein. Altes Handwerk wie Schmiedekunst, Holzschnitzereien und Töpfergut machen das nostalgische Flair des Marktes aus. Dazu regt das traditionelle Bühnenprogramm mit musikalischer Begleitung von Posaunen- und Männerchor das Publikum zum Mitsingen an.  
Ort: Am Caputher Gemünde  
www.weihnachtsmarkt-caputh.de

**FESTLICHES / KULINARISCHES**

**Adventsbuffet**  
01.12., 12.00 – 14.30 Uhr  
mit Live Musik, EUR 20,00 pro Person, telefonische Reservierung erbeten  
Ort: Landhaus Haveltreff, Weinbergstr. 4  
Landhaus Haveltreff, Tel.: 033209 / 7 80, www.haveltreff.de

**Silvester-Gala**  
31.12., 19.00 – 03.00 Uhr  
Auch als „Nichtoteltagst“ können Sie sich am 31. Dezember mit unserem 5-Gänge-Menü verwöhnen lassen. Feuerwerk, Mitternachtssnack und DJ – wir tanzen in das neue Jahr hinein! Nur mit Vorbestellung.  
Ort: Landhaus Haveltreff, Weinbergstr. 4  
Landhaus Haveltreff, Tel.: 033209 / 7 80, www.haveltreff.de

**WORKSHOP / SEMINAR / BASAR**

**Weihnachtsgeschenke zum Selbermachen**  
03.12., 19.30 Uhr  
Geschichten schreiben  
Ort: ManusKriptur, Straße der Einheit 10  
ManusKriptur Barbara Tauber,  
Tel.: 033209 / 8 05 33, www.manuskriptur.info

**Weihnachtsbasar**  
15.12., 11.00 – 18.00 Uhr  
Wir öffnen für Sie den großen Rundgang durch unsere Räumlichkeiten und präsentieren ausgesuchte Erzeugnisse verschiedener Künstler und (Kunst-)Handwerker.  
Teilweise werden die Künstler und Schaffenden vor Ort sein. Für das leibliche Wohl sorgt unser Café.  
Ort: Handweberei Geltow, Am Wasser 19  
Handweberei Geltow, Tel.: 03327 / 5 52 72, www.handweberei-geltow.de

**EXKURSION / WANDERUNG**

**Wanderprogramm Heimatverein Caputh**  
04.12., 13.00 Uhr  
Caputher See / alte und neue Heideländer, ca. 7,5 km  
Ort: Start / Ziel Kirche Caputh  
Heimatverein Caputh e.V., Tel.: 033209 / 7 19 09, www.heimatvereincaputh.de

**KONZERT**

**„Schneegeflimmer...“**  
07.12., 15.30 Uhr  
Vorweihnachtliches musikalisch-literarisches Winterprogramm.  
Schwielowseekonzert am Feldsteinkamin (nur auf Vorbestellung)  
Ort: Fercher ObstkistenBühne, Kaminzimmer, Dorfstraße 3a, Ferch  
Fercher Obstkistenbühne, Tel.: 033209 / 7 14 40, www.fercherobstkistenbuehne.de

## \*\*\*\*\* VERANSTALTUNGEN \*\*\*\*\*

**DAUERAUSSTELLUNGEN****„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“**

Nov-März, Sa+So+feiertags 11.00–17.00 Uhr  
Ausstellung zu Albert Einstein, seinem Caputher Sommerhaus und dem Architekten des Hauses, Konrad Wachsmann, mit Fotos, Dokumenten und Modellen.  
Initiativkreis Albert-Einstein-Haus,  
Bürgerhaus Straße der Einheit 3, Caputh  
Tel. 033209 / 21 77 72,  
www.sommeridyll-caputh.de

**Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“**

Feb–Dez, Di–So 11.00–17.00 Uhr  
Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Die Besucher können beim Entstehen der Stoffe zusehen und Webstühle, Webtechniken und Material kennenlernen. Mit Leinenladen und kleinem Café.  
Handweberei Geltow, Am Wasser 19,  
14548 Geltow  
Tel. 03327 / 5 52 72, www.handweberei-geltow.de

**Museum der Havelländischen Malerkolonie**

Nov–Apr, Sa+So 11.00–17.00 Uhr  
Das Museum der Havelländischen Malerkolonie dokumentiert die Künstlerlandschaft um den Schwielowsee und widmet sich ihrer Untersuchung, Dokumentation und Bekanntmachung. Die Besonderheiten der Region – ihrer Landschaft und Architektur – werden im Zusammenhang mit der Kunst betrachtet.

**„Lichtstimmungen“**

02.11.2019–19.04.2020  
Ansichten aus der Sammlung des Museums der Havelländischen Malerkolonie  
Havelländische Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch  
Tel.: 033209 / 2 10 25,  
www.havellaendische-malerkolonie.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee:  
www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen

**Familienzentrum Schwielowsee**

Viele Informationen finden Sie hier:  
www.familienzentrum-schwielowsee.de  
Anmeldungen für Kurse können Sie jederzeit an die E-Mail-Adresse senden:  
fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

**ANGEBOTE DER HEBAMME CAROLIN HABERMANN IM FAMILIENZENTRUM:**

Kontakt: info@hebamme-carolin.de  
Bitte für alle Angebote im Familienzentrum anmelden.

**Offene Hebammensprechstunde im Familienzentrum**

Persönliche Treffen zu Beratung und Beschwerden ab 1. Tag der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit bzw. min. 9 Monate nach der Geburt.  
Terminvereinbarung unter:  
info@hebamme-carolin.de  
Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

**Bewusst schwanger –**

**der andere Geburtsvorbereitungskurs**  
Bewegung, Atmung, Körperwahrnehmung, Kontakt zum Kind und Wissen – Dein Weg, Dich zu stärken für Schwangerschaft & Geburt.  
Mi, 12.00–14.15 Uhr / Anmeldung im FZ  
Start: 17. Jan. / 6 Termine  
Kosten: 110 Euro (ggf. Übernahme durch Krankenkasse als Geburtsvorbereitung)

**Geburtsvorbereitungskurs mit Begleitperson**

Sa und So, 10.00–17.00 Uhr / Anmeldung im FZ  
Termine: 25. & 26. Jan.  
Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.  
Kosten Begleitperson: 110 Euro (ggf. Übernahme durch Krankenkasse)

**Stillworkshop für Schwangere**

Informiert und entspannt in die Stillbeziehung starten.  
Fr, 10.00–12.30 Uhr / 1 Termin / Anmeldung im FZ  
Termin: 15. Januar  
Kosten: 25 Euro

**Rückbildung zwischen 3. und 8. Monat nach Geburt**

Mi, 10.00–11.15 Uhr / Anmeldung im FZ  
Start: 27. Jan. / 8 Termine  
Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

**ANGEBOTE FÜR FAMILIEN MIT KINDERN BIS 7 JAHREN****Spiel- & Krabbelgruppe**

Die, 10.00–11.30 Uhr / ohne Anmeldung / Kosten: 1 Euro  
Leitung: Anna Töpfer  
Spielen – Singen – Entdecken mit vielen anderen Kindern. Die Kinder müssen noch nicht krabbeln können.

**Schwangeren- & Babyfrühstück**

Do, 9.30–11.30 Uhr / Anmeldung im FZ / Kosten: 2 Euro  
Termin: 5. Dez.  
Eingeladen sind alle werdenden Mamas und Mamas mit Babys bis sechs Monaten – mit dabei: unsere Hebamme Carolin Habermann und das „Netzwerk Gesunde Kinder“.

**Mama-Kind-Nähen**

Do, 9.30–12.00 Uhr / Anmeldung im FZ / Kosten: Keine  
Termin: 13. Dez.  
Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen – unter fachlicher Anleitung.

**Familiencafé für Groß & Klein**

Do, 15.00–18.00 Uhr / jede Woche / ohne Anmeldung  
Spielen, Basteln, Familienzeit genießen.

**Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen**

Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen.  
Bitte im Familienzentrum anmelden.

**Trageberatung**

Termine nach Vereinbarung / Kosten: 35 Euro / h für Eltern aus Schwielowsee. Eltern lernen hier das Tragetuch zu binden, können Tragehilfen testen oder Tipps zum Tragen erfahren.

**ANGEBOTE FÜR KINDER & JUGENDLICHE AB 8 JAHREN****Schülercafé ab 8 Jahren**

Do, 15.00–18.00 Uhr / Kosten: Keine / ohne Anmeldung  
Jede Woche – außer in den Ferien  
Wo: Erdgeschoss Bürgerhaus  
Leitung: Petra Borowski

**Freiraum in Ferch von 11 bis 16 Jahren**

Fr, 17.30–19.30 Uhr / Kosten: Keine / ohne Anmeldung  
Wo: Jugendraum Ferch, Burgstraße 1  
Leitung: Marcel Krüßmann (0152 / 55 773 996)  
Hier kannst Du Teil einer Band werden, Dich mit Freunden treffen & quatschen und die freie Zeit genießen.

**ANGEBOTE FÜR ELTERN, ERWACHSENE UND SENIOREN:****Nähtreff**

Die, 17.30–21.00 Uhr / Anmeldung im FZ  
Kosten: Keine  
Termin: 3. Dez.  
Ort: Familienzentrum Schwielowsee  
Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

**Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

Immer am letzten Dienstag im Monat  
Termine bitte mit Fr. Borrmann vereinbaren.  
Tel.: 0178 / 211 83 40

**Aktiv sein im Alter – Spielenachmittag für Senioren**

Termine: 3. & 17. Dez., 13.30–16.00 Uhr

**VERANSTALTUNG****Kleider-Tausch-Brunch**

Kleidung bringen – Kleidung tauschen – Kleidung mitnehmen.  
Bei einem gemütlichen Brunch können Eure ehemaligen Lieblingsstücke neue Besitzer\*innen finden.  
Bitte bringt etwas Kleines für den Brunch und Eure Kleidung mit.  
Wann: Sa, 30. Nov., 9.30–13.00 Uhr

Infos und Anmeldung:  
Anna Töpfer (Kordinatorin)  
Straße der Einheit 3  
14548 Schwielowsee  
033209 / 20 39 11 oder 0173 / 2 97 35 67  
www.familienzentrum-schwielowsee.de  
fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert  
nachträglich

**Frau Petra Tirpitz**

recht herzlich zum

**20-jährigen Betriebsjubiläum**

und wünscht für die weiteren Jahre  
viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde  
Schwielowsee

Karsten Grunow  
Ortsvorsteher  
OT Caputh

und der Personalrat der  
Gemeinde Schwielowsee  
Marion Wilke  
Personalratsvorsitzende



Ich danke allen Mitgliedern des Ortsbeirates  
sowie allen Bürgerinnen und Bürgern  
von Caputh und Schwielowsee für  
das entgegengebrachte Vertrauen  
und die gute Zusammenarbeit.  
Ihnen allen wünsche ich  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2020!

**Ihr Karsten Grunow – Ortsvorsteher Caputh**

## Einladung

Die Schwielowseer Bündnis-Grünen  
laden alle interessierten und engagierten  
Bürger\*innen zum offenen Austausch bei einem Glas  
Glühwein ein. Wir wollen ein erfolgreiches Jahr feiern  
und auf das kommende Jahr vorausschauen:

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

am **12.12.2019, 19:00 Uhr**  
im Fährhaus Caputh.



grüne-schwielowsee.de

## BÜRGER\_INNEN FÜR WEST WILDPARK

Bürgerstunde im Dezember, am Sonntag, den 8.12.  
von 10:00 bis 12:00 Uhr im Fichtenweg 11  
Unter anderem das Thema:  
Alleegestaltung Schweizer Straße  
Ich erwarte Euch.

Euer Abgeordneter Ullrich Tietze

## Einladung zur vorweihnachtlichen Mitgliederversammlung

an alle Mitglieder und interessierte  
BürgerInnen am:

**Donnerstag, 28.11.2019, 19:00 Uhr**  
Fährhaus Caputh, Straße der Einheit 88

unter anderem mit:  
Ehrung langjähriger Mitglieder

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Erscheinen.

Uwe Märtens  
Vorsitzender

www.spd-schwielowsee.de



## Einladung

Die UnBS  
(Unabhängige Bürger Schwielowsee)  
trifft sich am **Dienstag, den 17. Dezember**,  
um 19.30 Uhr in Caputh, „Appartements am  
Schlosspark“, Straße der Einheit 2.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind auch im  
Netz unter <https://www.unb-schwielowsee.de/>  
zu finden.



## Einladung

Das Bürgerbündnis:



Ortsgruppe Geltow trifft sich am  
**Dienstag, dem 3. Dezember** um 19.00 Uhr  
in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Ortsgruppe Caputh trifft sich am  
**Montag, dem 2. Dezember** um 18.30 im „Gildehaus“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf  
Facebook zu finden unter „Bürgerbündnis  
Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

**Sind Sie ein Verein oder eine Organisation?  
Planen Sie eine Veranstaltung, über die Sie  
gerne im Havelboten berichten möchten?  
Oder haben Sie bereits eine durchgeführt?**

**Setzen Sie sich – am besten bevor Sie anfangen  
zu schreiben – mit uns in Verbindung:  
redaktion@havelbote-schwielowsee.de**

## \*\*\*\*\* KIRCHENNACHRICHTEN \*\*\*\*\*

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul im Pastoralen Raum  
Potsdam-Mittelmark

## Gottesdienste

**Potsdam:** St. Peter und Paul, Am Bassinplatz  
Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr; Sonntag 10.00 Uhr;  
Sonntag (Alter Ritus) 18.00 Uhr; Mittwoch 09.00 Uhr;  
Donnerstag und Freitag 18.00 Uhr  
**Werder:** Maria Meeresstern, Uferstrasse 9; Sonntag 11.30 Uhr;  
Mittwoch 18.00 Uhr; Freitag 9.00 Uhr  
**Michendorf:** St. Caecilia, Langerwischer Str. 27 A; Sonntag 11.00 Uhr  
**Babelsberg:** St. Antonius, Plantagenstraße 23; Sonntag 9.00 Uhr;  
Freitag 19.00 Uhr; Samstag 7:30 Uhr  
**Bornstedt:** Seniorenheim St. Franziskus, Kiepenheuerallee 21; Montag,  
10.30 Uhr  
**Rorate-Messen,** St. Peter und Paul-Kirche (6.00 Uhr):  
Mittwochs, 4., 11. und 18. Dezember  
**Heiligabend:** 15.30 Uhr Krippenandacht, St. Peter und Paul-Kirche;  
18.00 Uhr Christmette, Maria Meeresstern Werder; 10.00 Uhr Christ-  
mette, St. Caecilia Michendorf; 21.30 Musikalische Einstimmung,  
anschl. 22.00 Uhr Christmette, St. Peter und Paul-Kirche; 22.00 Uhr  
Adventslieder-Singen, anschl. 22.30 Uhr Christmette, St. Antonius  
Babelsberg  
**1. und 2. Weihnachts-Feiertag:** 9.00 Uhr St. Antonius Babelsberg;  
10.00 Uhr St. Peter und Paul-Kirche; 11.00 Uhr St. Caecilia Michendorf;  
11.30 Uhr Maria Meeresstern Werder  
**Silvester:** 18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst, St. Peter und Paul-  
Kirche; 18.00 Uhr Jahresschluss-Andacht, St. Antonius Babelsberg  
**Neujahrstag:** 10.00 Uhr St. Peter und Paul-Kirche; 11.00 Uhr St. Caecilia  
Michendorf; 11.30 Uhr Maria Meeresstern, Werder;  
18.00 Uhr St. Antonius Babelsberg

## Veranstaltungen im Dezember:

**So 1.12.** Konzert für Trompete und Orgel mit Werken alter Meister zum  
Advent, Thilo Hoppe (Trompete), Andreas Zacher (Orgel), St. Peter und  
Paul-Kirche (16.00 Uhr) (Eintritt 8,- Euro, erm. 5,- Euro)  
**Sa 7.12.** Nightfever Special, St. Peter und Paul-Kirche, nach der  
Vorabendmesse  
**So 8.12.** Ökumenischer Hochschul-Gottesdienst, Friedenskirche,  
Am Grünen Gitter 3, Potsdam (18.00 Uhr)  
**Mi 11.12.** Senioren-Gottesdienst, St. Peter und Paul-Kirche, anschließend  
Frühstück, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, Potsdam (9.00 Uhr)  
**Do 12.12.** Kirchenführung, St. Peter und Paul-Kirche (17.00 Uhr)  
**Fr 13.12.** Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter  
und Paul, Gemeindesaal (19 Uhr)  
**So 15.12.** Adventliche Chor- und Instrumental-Musik, Propsteichor  
Potsdam, Andreas Zacher (Leitung und Orgel), St. Peter und Paul-Kirche  
(16.00 Uhr) (Eintritt 7,- Euro, erm. 4,- Euro)  
**So 15.12.** Weihnachts-Oratorium für Chor, Solisten, Orchester und Orgel  
von Heinrich F. Müller, Chor von Herz Jesu, Zehlendorf, Chor und  
Mädchen-Schola der St. Antonius-Kirche Babelsberg (17.00 Uhr)  
**So 15.12.** Männervesper, St. Peter und Paul-Kirche (19.30 Uhr)  
**Dienstags** Kirchenmusik, St. Peter und Paul-Kirche (16.00 Uhr)  
**Dienstags** Abendgebet, St. Peter und Paul-Kirche (18.00 Uhr)  
**Dienstags** Arche-Vortrag im Pfarrhaus, Am Bassin 2, Potsdam (19.30 Uhr;  
<https://www.peter-paul-kirche.de/index.php/arche-in-potsdam>)  
**Tauftermine** – nach Anfrage  
Alle Termine immer aktuell unter: [www.peter-paul-kirche.de](http://www.peter-paul-kirche.de)

## Kontakt

**Pfarrer:** Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: [propst.franke@peter-paul-kirche.de](mailto:propst.franke@peter-paul-kirche.de),  
Tel. 0331-230799-0; **Pfarrvikare:** Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-  
0; Fernando Diez Mateos, Tel. 0331-230799-0; **Diakon:** Prof. Johann Ev. Haf-  
ner, E-Mail: [hafner@uni-potsdam.de](mailto:hafner@uni-potsdam.de), Tel. 0331-977-1506; **Priester-Notruf:**  
0170-1894525, Krankenhausseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-  
9682-2021; **Pfarrbüro St. Peter und Paul:** Marlies Oesker, Pater-Bruns-Haus,  
Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: [pfarramt@peter-paul-kirche.de](mailto:pfarramt@peter-paul-kirche.de), Tel.  
0331-230799-0, Fax 0331-230799-8, Sprechzeiten: Dienstag 10.00-12.00  
und Mittwoch 16.00-18.00 Uhr; **PGR-Vorsitzende:** Lavinia Baumstark,  
E-Mail: [pgr@peter-paul-kirche.de](mailto:pgr@peter-paul-kirche.de); **Pastoralreferentin:** Eva Wawrzyniak,  
E-Mail: [eva.wawrzyniak@erzbistumberlin.de](mailto:eva.wawrzyniak@erzbistumberlin.de); **Gemeindereferentin:** Maria  
Rontschka, Tel. 0331-230799-6; **Ehrenamtskoordinatorin:** Uta Slotosch,  
E-Mail: [uta.slotosch@erzbistumberlin.de](mailto:uta.slotosch@erzbistumberlin.de), Tel. 0331-230799-29,  
Mob. 0172-781 6083; **Katholische Studentengemeinde (KSG):** Hegelallee 55,  
14467 Potsdam, E-Mail: [sprecher@ksg-potsdam.de](mailto:sprecher@ksg-potsdam.de);  
(Veranstaltungen: <http://www.ksg-potsdam.de/>)

## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

## Fischerkirche Ferch



## Gottesdienstzeiten Fercher Fischerkirche

Beelitzer Straße 3, 14548 Schwielowsee

## Dezember

**So. 08. 10.30 Uhr**

† Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

**So. 24. 16.00 Uhr**

† Christvesper mit Pfarrer i.R. Ruckert  
23.00 Uhr  
Orgelkonzert mit Lothar Knappe

**Fr. 27. 10.30 Uhr**

† Ökumenischer Gottesdienst  
Mit Gästen aus Teusenthal und Halle

**So. 31. 14.30 Uhr**

† Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Dr. Uecker

## Adventsfeier in Fichtenwalde

Wir möchten Sie recht herzlich zur Adventsfeier am 2. Advent,  
8. Dezember, um 15.00 Uhr in das Gemeindezentrum Fichtenwalde  
einladen.

## Kinderkirche

Die Kinder sind wieder herzlich eingeladen zur Adventsfeier am  
8. Dezember von 15.00 – 17.00 Uhr. Wo Gott wohnt –  
Aufführung mit dem Theater in der Kiste bei der Gemeinde-Adventsfeier,  
Bastelangebote und Aktionen.  
Weiterhin am 12.12. / 14.00 – 15.30 Uhr Kreatives zum Advent

**Outdoor:** Die Tiere halten Winterschlaf und auch die Outdoorgruppe  
macht im Dezember und Januar eine Pause und trifft sich erst wieder  
im Februar.

**Senfkörner:** 7.12. / 10.00 – 13.00 Uhr Krippenfiguren töpfeln  
in Brandenburg

## Konfirmanden

Der Konfirunterricht findet am 2. und 16. Dezember um 18.00 Uhr  
im GMZ Fichtenwalde statt.

## Junge Gemeinde in Fichtenwalde

Gemeinsam reden, spielen, diskutieren und Spaß haben.  
Wir treffen uns wieder am 13.12. ab 18.00 Uhr im Gemeindezentrum  
Fichtenwalde mit Simone Lippmann-Marsch.

## Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief  
online lesen wollen.

Schicken Sie uns eine Mail an: [pfarramt.bliesendorf@ekmb.de](mailto:pfarramt.bliesendorf@ekmb.de)

## Kontakt

## Unsere Kirche im Überblick

## Ev. Pfarramt Bliesendorf

## Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel

[Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de](mailto:Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de)

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 0170/1616511

\*\*\*\*\* KIRCHENNACHRICHTEN \*\*\*\*\*

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.“ Jesaja 50,10 (Monatsspruch Dezember)



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr findet im Gemeindehaus ein Gottesdienst statt (außer 1.12.). Die Weihnachtsgottesdienste und das Konzert vom 24.12. bis 26.12. finden in der ungeheizten Kirche statt.

1.12. 15.00 Uhr Adventsfeier für Groß und Klein mit Kaffee und Kuchen (Thieme); 8.12. mit Abendmahl und Einführung der neu gewählten Ältesten (Thieme); 15.12. Thieme; 22.12. Baaske; 29.12. Thieme. Termine immer aktuell unter kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termeine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

> Wöchentlich, 14-tägig, monatlich

Sonntag	10.00 Uhr	Familiensonntag mit Kindergottesdienst und Mittagessen (Dez.: Adventsfeier 1.12. 15 Uhr)	K. Schulz
Montag	15.00 Uhr	Christenlehre 5.-6. Kl.	K. Schulz
	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	18.00 Uhr	Junge Gemeinde	F. Holzki
	20.00 Uhr	Gesprächskreis (2.12.)	
Dienstag	15.00 Uhr	Christenlehre 1.-2. Kl.	K. Schulz
	16.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.45 Uhr	Kirchenchor	A. Iwer, M. Zierenberg
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (wieder am 16.1.)	T. Thieme
	15.00 Uhr	Christenlehre 3.-5. Kl. Jungs	K. Schulz
	19.30 Uhr	Dilettanten (Int. Folkloretanz) (12.12)	M. Giebler
Freitag	20.00 Uhr	Posaunenchor (5.12., 19.12.)	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn
Samstag	10-16 Uhr	Konfirmandenunterricht (wieder am 11.1.)	T. Thieme

Weitere Veranstaltungen im Dezember

Sa/So	7./8.12. ab 14 Uhr	Zelt der Kirchengemeinde auf dem Caputher Weihnachtsmarkt
Di	24.12. 15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (T. Thieme & K. Schulz)
	17 Uhr	Gottesdienst/Christvesper (Thieme)
	22 Uhr	Musik zur Christnacht (Peace Bell Choir und Chimes-Chor Caputh)
Mi	25.12. 17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl (Thieme)
Do	26.12. 10 Uhr	Singgottesdienst mit dem Kirchenchor (A. Iwer)
Di	31.12. 17 Uhr	Jahresschlussandacht mit Tischabendmahl (Thieme)

An der Gemeindekirchenratswahl vom 10. November 2019 beteiligten sich 24% der wahlberechtigten Gemeindeglieder.

Zu Ältesten wurden gewählt:

Ute Hill	91 Stimmen
Samuel Niedermann	110 Stimmen
Marc Oelker	98 Stimmen

Zu Ersatzältesten wurden gewählt:

Bettina Delfanti	43 Stimmen
Katrin Pätzolt	74 Stimmen
Beate Wieland-Zimmermann	76 Stimmen

Wir wünschen den Ältesten und Ersatzältesten alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit im Gemeindekirchenrat Caputh. Der Wahlvorstand

Kontakt

**Pfarrer:** Thomas Thieme, Neu-Langerwisch 12, 14552 Michendorf OT Langerwisch (priv.), E-Mail: t.thieme@evkirchepotsdam.de Tel.: 033205 207895 (dienstl.)

**Sprechzeiten:** Montag 10.00-12.00, Donnerstag 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Gemeindebüro:** Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh, E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251

**GKR-Vorsitzender:** Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35, 14548 Caputh, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de, Tel.: 033209 72115

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß, Tel. 033209 20405 und 0151 22781753

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow



Gottesdienste

Evangelische Kirche Geltow, Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee Sonntags **11.00 Uhr**. Im Anschluss findet ein Kirchencafé statt.

01.12. Pfarrer Ziemann, 08.12. Pfarrerin Metzner, 15.12. Vikarin Lippmann-Marsch, 22.12. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst Erlöserkirche Pfarrerin Metzner 24.12. **Heilig Abend** 15 Uhr Krippenspiel, Gemeindepädagogin Merker-Mechelke, Pfarrer Ziemann, 17 Uhr Christvesper, Pfarrer Ziemann, Posaunenchor, 25.12. **1. Weihnachtsfeiertag** Pfarrerin Metzner, 26.12. **2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Regionaler Gottesdienst Erlöserkirche Pfarrer Ziemann, 29.12. 10 Uhr Regionaler Gottesdienst Heilig Kreuz, Lektorin Kriebel, 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Pfarrer Harnisch und Posaunenchor

Veranstaltungen

Wöchentlich

<b>Montag</b>	18.30 Uhr	<b>Posaunenchor</b> Joachim Harnisch, Tel. 03327 / 5 74 50 20
<b>Dienstag</b>	14.00 Uhr	<b>Kinderkirche</b> Kl. 1-2 in der Grundschule
	15.30 Uhr	<b>Kinderkirche</b> Kl. 3-6 in der Kirche Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 / 52 92 98 63

November / Dezember

29.11.	18 Uhr	Adventskranzbinden in der Winterkirche Am Freitag vor dem 1. Advent laden wir wieder zum Adventskranzbinden in gemütlicher Runde in die Kirche ein. Unter fachkundiger Anleitung können Sie kreativ werden und sich schon einmal auf die Adventszeit einstellen. Das Material wird gegen Kostenbeteiligung gestellt. Eine eigene Schere, Klebepistole, Tannengrün und eine kleine Stärkung für zwischendurch kann gern mitgebracht werden.
06.12.	14.30 Uhr	Gemeindetreff im Advent mit Pfarrer Ziemann
08.12.	16 Uhr	Weihnachtskonzert des Geltower Männerchores
15.12.	16 Uhr	Weihnachtslieder zum Mitsingen Der Geltower Posaunenchor lädt wieder zum gemeinsamen Wunschliedersingen bei Kerzenschein in die Geltower Kirche ein. Das Konzert lässt sich auch gut mit einem Besuch des Weihnachtsbasars der Handweberei gleich gegenüber der Kirche verbinden (11-18 Uhr).
22.12.	11 Uhr	Offene Kirche zum 4. Advent Jeder, der mag, kann sich in der Kirche am Schmücken des Weihnachtsbaumes beteiligen, einen Tee trinken oder noch mal das ein oder andere Lied auffrischen.
31.12.	17 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend, Pfarrer Harnisch Hier können Sie das Jahr 2019 mit dem Geltower Posaunenchor ausklingen lassen.

Kontakt

**Pfarrer:** Tobias Ziemann, Tel. 0331 / 2 90 26 72, Handy 0163 / 0 80 88 81 Regionalbüro, Nansenstraße 6, 14471 Potsdam.

E-Mail: t.ziemann@evkirchepotsdam.de

**GKR-Vorsitzende:** Annette Fannrich, Tel. 03327 / 5 51 02,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

**Arbeit mit Kindern und Familien:**

Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke über Regionalbüro.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

**Küster und Friedhofsverwaltung:** Renate und Bernd Bäker,

Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee OT Geltow,

Tel. 03327 / 5 62 88, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

## \*\*\*\*\* BEREITSCHAFTSDIENSTE \*\*\*\*\*

**Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Telefon: 0331 982298-0

**KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:**

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101\*

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

**Apotheken-Notdienstfinder:** per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

## \*\* BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN \*\*

Polizei-Notruf: ..... 110  
 Feuerwehr Rettungsdienst: ..... 112  
 Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: ..... 116 117  
 ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: ..... 030 31003444  
 Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: ..... 0800 00 04 88 1  
 Telefonseelsorge: ..... 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22  
 Hilfstelefon Schwangere in Not: ..... 0800 40 40 020  
 Kinder- und Jugendtelefon: ..... 0800 1 11 03 33  
 Giftnotruf: ..... 030 31003444  
 Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): ..... 115  
 Elterntelefon: ..... 0800 1 11 05 50  
 Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“: ..... 08000 116016

## \*\*\*\*\* TERMINE HAVELBOTE 2019/2020 \*\*\*\*\*

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Dienstag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Mittwoch, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Dezember 2019	04.12. (Mittwoch)	05.12. (Donnerstag)	18.12.2019
Januar 2020	14.01.	15.01.	29.01.2020
Februar	11.02.	12.02.	26.02.
März	10.03.	11.03.	25.03.
April	14.04.	15.04.	29.04.
Mai	12.05.	13.05.	27.05.
Juni	09.06.	10.06.	24.06.
Juli	14.07.	15.07.	29.07.
August	11.08.	12.08.	26.08.
September	15.09.	16.09.	30.09.
Oktober	13.10.	14.10.	28.10.
November	10.11.	11.11.	25.11.
Dezember	01.12.	02.12.	16.12.

**Achtung!** Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen. Die Redaktion ist an jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 11.00 und 13.00 Uhr für Sie persönlich im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh, oder telefonisch unter 033209 / 88 41 08 erreichbar.

## IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“**

**Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

**Redaktion:** Karl Günsche (verantwortlich), Marina Katzer (Chefin vom Dienst), Sören Bels, Regina Petschke, Ingrid Schlegel, Dr. Reinhard Schmidt, Dr. Dirk Schulze  
 Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

**Anzeigen:** Marina Katzer, Ingrid Schlegel

**E-Mail-Adresse für die Redaktion:**  
 redaktion@havelbote-schwielowsee.de

**E-Mail-Adresse für Anzeigen:**  
 anzeigen@havelbote-schwielowsee.de  
 Der Havelbote,

Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

**Druckerei:** Gieselmann Medienhaus GmbH,  
 Arthur-Scheunert-Allee 2,  
 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehrücke

**DSGVO:** Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**ANZEIGENPREISE:****Kosten gewerblicher Anzeigen s/w:**

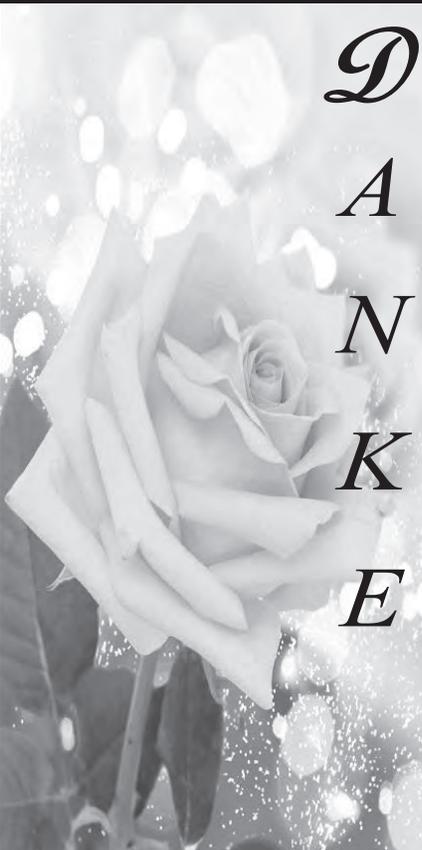
Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,65 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A 4: 300,- €

**Kosten für Familienanzeigen****(Danksagungen/Hochzeit/Trauer) s/w:**

Einspaltige (Breite 88 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,40 €; zweispaltige (Breite 183 mm) Anzeigen je mm Höhe 0,80 €

Für farbige Anzeigen und Flyer wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam des Havelboten.

**Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss des jeweiligen Monats bei der Redaktion anzumelden.**



**D**anke, dass es Dich gab.  
**A**  
**N**  
**K**  
**E**

**Michael Hirsch**

für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben,  
 für einen Händedruck,  
 für eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten,  
 für Blumen- und Geldzuwendungen,  
 für alle Zeichen liebevoller Verbundenheit und  
 Wertschätzung,  
 für die Begleitung zur letzten Ruhestätte allen  
 Verwandten, Freunden und Weggefährten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Küken für die  
 würdevolle Begleitung, dem Blumenhaus Leuchtenberger,  
 dem Redner Herrn Tronicke und der Gaststätte  
 „Haus am See“.

*In stiller Trauer*  
**Angela Paul**  
 im Namen aller Angehörigen

Flottstelle, im November 2019

Ihr Berater im Trauerfall  
 Pietät Bestattungen



Inhaber: Michael Goebel

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

**Tag und Nacht: 03321.44 600**

Überführungen In- und Ausland  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten  
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
 Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel, 14548 Schwielowsee OT Ferch  
 Tel. 033209/70 925 · mobil 0172/51 87 189  
 info@pietaet-nauen.de · www.pietaet-nauen.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Familientradition  
 seit 1889

**Schallock**  
 Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-  
 und Baumbestattung

**Tag und Nacht!**

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 4 27 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27 4 30 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de



**Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Warum nicht?**  
 Kontakt: [anzeigen@havelbote-schwielowsee.de](mailto:anzeigen@havelbote-schwielowsee.de)



**flexx bit**  
 Datenschutz, einfach, fair!

Web: [www.flexxbit.de](http://www.flexxbit.de)  
 E-Mail: [info@flexxbit.de](mailto:info@flexxbit.de)  
 Tel: 033209.884132

**Ihr Datenschutzbüro: Dank BAFA  
 jetzt bis zu 80% Förderungen möglich!**

flexx bit, Nancy Rosenberg | Geschwister-Scholl-Str. 20 | 14548 Schwielowsee



**GÖPFERT**  
 Heizung-Sanitär-Solar  
 Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33  
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48  
 Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau  
 Installation  
 Wartung

Internet: [www.goepfert-heizung.de](http://www.goepfert-heizung.de)  
 E-mail: [goepfert.heizung@t-online.de](mailto:goepfert.heizung@t-online.de)

\*\*\*\*\* KLEINANZEIGEN \*\*\*\*\*

**Suche Haushaltshilfe** für 8h/Woche in Caputh. Minijobber oder Kleinunternehmer. Dr. Winnie Berlin Tel.: 015115256998 (AB).

**Pferdemist abzugeben!** In Geltow, für Selbstabholer.  
 Tel.: 0173 8336240, Ch. Cammradt

**Wir suchen ab April 2020 ein Ehepaar für Rezeption und Reinigung** v. kleinem Campingplatz. Wohnwagenstellplatz kostenfrei. Bewerbung an [Campingclub-Flottstelle@gmx.de](mailto:Campingclub-Flottstelle@gmx.de). Rückfragen gern unter 0172 5607534, Harald Barnack, Caputh.



**WIR RÄUMEN UM.  
SIE RÄUMEN AB.**

**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

**ABRÄUMERW%CHEN** | **BIERING** GmbH  
Kommen Sie vorbei! | [www.skoda-biering.de](http://www.skoda-biering.de)

**GELTOW:** Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49



**KFZ-Meisterwerkstatt  
Alexander Korn**

**IN CAPUTH**

☎ **033209 / 70 843**  
f **033209 / 70 845**  
[kfzwerkstattkorn@gmx.de](mailto:kfzwerkstattkorn@gmx.de)

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU  
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE  
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen  
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK  
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN  
KFZ-WERTGUTACHTEN

**Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh**  
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: nach Vereinbarung



Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten  
Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh  
[www.kfz-buechner.de](http://www.kfz-buechner.de) · [mail@kfz-buechner.de](mailto:mail@kfz-buechner.de)  
**TELEFON 033 209. 22 5 44**



Rohrrettung & Umweltschutz  
**SCHIFFMANN** GmbH  
Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h  
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

[www.rohrrettung.de](http://www.rohrrettung.de)

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung



**Blank**  
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb  
Ausführung sämtlicher Arbeiten  
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0  
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: [blank@dachdeckerei-blank.de](mailto:blank@dachdeckerei-blank.de)  
[www.dachdeckerei-blank.de](http://www.dachdeckerei-blank.de)

**matthiassalomon**  
elektrotechnik

Elektro · Blitzschutz · Antennen

M. Salomon - Elektro  
Lindenstraße 6  
14548 Schwielowsee

Telefon 033209.20910  
Telefax 033209.20911  
Mobil 0172.9022392

[info@salomon-elektrotechnik.de](mailto:info@salomon-elektrotechnik.de) [www.salomon-elektrotechnik.de](http://www.salomon-elektrotechnik.de)



**baumpflegerei ertel**  
 ——— WIR PFLEGEN ZUKUNFT ———

**Baumpflege, Baumfällung, Baumkontrolle, Baumpflanzung, Obstbaumschnitt, Heckenschnitt**

Ihr Fachbetrieb für seilgestützte Baumarbeiten in Ihrer Region  
 Zuverlässig und kompetent zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958    www.baumpflegerei-ertel.de

**Installation & Heizungsbau**  
 Nico Spilling  
 Meisterbetrieb



Weinbergstr. 38  
 14548 Schwielowsee

Mobil. 0172-3135160  
 Tel. 033209-449992  
 E-Mail. nico.spilling@web.de

**Olaf Starre**  
**Maler- und Lackierermeister**  
 Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

---

10% Preisnachlass für Senioren!

Hauffstraße 26  
 14548 Schwielowsee/OT Geltow  
 Tel.: 03327/55669  
 Mobil: 0173 / 8979440  
 Fax: 03327/572971

*Ihr  
 zuverlässiger  
 Partner*



**GEIDEL HAUSTECHNIK**  
GMBH

3D Bad-Design · Sanitär · Heizung · Solar · Regenwassernutzung · Klimaanlage  
 Wartungen · Reparaturen · Fliesenarbeiten · Trockenbau · Bodenbelagsarbeiten

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh  
 Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99  
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de · www.geidel-haustechnik.de

**Dachdeckermeister**

**RENE GRAMM** 

**Dach- und Bauklempnerarbeiten**

Schwielowseestraße 27    Telefon 033209-80912  
 14548 Schwielowsee    Telefax 033209-80913  
 (OT Caputh)    Mobil 0179-5425210  
 E-Mail Gramm-Dach@t-online.de

**Düring FensterTec GmbH**

Fenster · Türen · Insektenschutz  
 Rollläden · Reparaturen



**SCHÜCO**

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh  
 Tel. 033209 / 2 15 39 · Fax 033209 / 2 15 41  
 www.duering-fenstertec.de

**G. C. - Zaunservice**

Gábor Csalódi  
 Inhaber



Max-Planck-Straße 16  
 14548 Schwielowsee  
 g.c.zaunservice@web.de  
 www.gc-zaunservice.de

Tel.: (033 209) 219 02  
 Fax: (033 209) 219 01  
 Funk: (0157) 737 423 24

*Salon Ha(a)rmonie*

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,  
 Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch  
 Tel: 033209-72301



**Tischlerei**

**ANDREAS HELLER**  
 FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL  
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

**14548 Schwielowsee / OT Caputh**  
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)  
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

**TOEPEL . TOEPEL-BERGER**  
Rechtsanwälte & Fachanwälte

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

**Antje Toepel-Berger**  
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin  
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht  
Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler.

---

**Dr. jur. Barbara Toepel**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

---

**Paul Toepel**  
Rechtsanwalt  
Arbeitsrecht / Erbrecht

---

**Michaela Toepel**  
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht  
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht



[www.rechtsanwaelte-toepel.de](http://www.rechtsanwaelte-toepel.de)

**Zumba®-Fitness und Zumba®-Step  
oder Rücken-/Pilatesmix**  
Ferch, Michendorf und Werder

» dienstags  
**Zumba®-Fitness**  
18:00 Uhr Ferch &  
19:30 Uhr Michendorf

» donnerstags  
18:00 Uhr in Werder  
**NEU! Zumba®-Fitness/  
Zumba®-Step**  
daher nur auf Anfrage  
und ab mind. 7 TN

19:00 Uhr  
**Rücken-/Pilatesmix als Präventionskurs**

Infos und Anmeldung unter [www.fittiche.de](http://www.fittiche.de)  
sowie 033209/80867 oder 0170/4138350.



Diana Hoffmann

**TISCHLEREI  
ENGEL**

---

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
Holzverkleidungen und vieles mehr

---

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf  
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

 **dasgelbehaus**  
HOMÖOPATHIE FAMILIENAUFSTELLUNG YOGA

**Familien-, - Struktur und Organisationsaufstellung**  
Aufstellungstage | Jahresgruppe | Werkstatt | Einzelarbeit  
prozess- und ressourcenorientiert

Burgstrasse 13 14548 Ferch - Schwielowsee.  
033209 21 77 91 [www.dasgelbehaus.org](http://www.dasgelbehaus.org)



**Ich werde**  
Sie exzellent beraten.

Darauf können Sie sich verlassen.  
Ihre persönlichen Pläne sichern wir  
mit flexiblen Versicherungs- und  
Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Vor Ort  
in Ihrer  
Küche

Wir sind für Sie da  
in Schwielowsee.  
Finanzfachwirt  
Dave Hellbardt  
Neue Scheune 53 - 14548 Schwielowsee  
Telefon 033209 49 144 - Mobil 0179 2912994  
[dave.hellbardt@gothaer.de](mailto:dave.hellbardt@gothaer.de)

**Gothaer**  
Kraft der Gemeinschaft

**JOHANNES HARTMANN MÖBELMANUFAKTUR**

**MÖBEL UND EINBAUMÖBEL  
NACH MAß**

  
INH.: TISCHLERMEISTER JOHANNES HARTMANN  
SCHWIELOWSEESTRAßE 32  
14548 SCHWIELOWSEE / OT CAPUTH

MOBIL: 0172 / 8744713  
EMAIL: [JOHANNESHARTMANN3@GMX.DE](mailto:JOHANNESHARTMANN3@GMX.DE)  
WEBSITE: [MANUFAKTURHARTMANN.COM](http://MANUFAKTURHARTMANN.COM)



Tischlerei **Hüller  
Lüdecke**

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6  
OT Caputh  
14548 Schwielowsee  
[www.hueller-caputh.de](http://www.hueller-caputh.de) **Tel. 03 32 09/7 03 48**



**Schwielowsee  
Seddiner See  
APOTHEKEN**

Dipl.-Pharm. <b>Bernd Albrecht</b>	Dipl.-Pharm. <b>Marion Albrecht</b>
<b>Caputh</b> Fr.-Ebert-Str. 14a 14548 Schwielowsee Tel.: 033209 - 703 54	<b>Neuseddin</b> Kunersdorfer Str. 12 14554 Seddiner See Tel.: 033205 - 542 38

**Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie**  
 info@schwielowseeapotheke.de  
 info@seddinerseeapotheke.de

*Wir freuen uns auf Sie*

**Havelboten-Werbung wird gelesen!**



**bäckerei  
exner**

**WIR SUCHEN**

für unsere Bäckereifachgeschäfte  
und Cafés Verkaufstalente in TZ und VZ.  
In Geltow, Potsdam Eiche, Werder, Ketzin

**Wir bieten:**  
 Bezahlung über Tarif  
**PLUS**  
 - 50 % Mitarbeitererrabatt  
 - Prämien, Sonn- & Feiertag-  
 sowie Überstundenzuschläge  
 - attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

**15% über Tarif!**

**Kontakt:**  
 bewerbung@baeckerei-exner.de  
 oder per Post an:  
 Bäckerei Exner, Im Schäwe 9 - 14547 Beelitz  
 Alle Jobs auch auf [www.baeckerei-exner.de](http://www.baeckerei-exner.de)



**TARUK Tagesmutter/-vater gesucht!**

GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

Der Reiseveranstalter TARUK International sucht im Herzen von Caputh für die Tagesbetreuung der Kinder unserer Mitarbeiter eine liebevolle Tagesmutter oder Tagesvater.

Neue, voll ausgestattete Räumlichkeiten (39qm) inkl. kleiner Küche und kindgerechter Sanitär-einrichtung sind vorhanden, ebenso wie sehr günstige Mietkonditionen sowie die Projektunterstützung durch das Jugendamt.

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an [melaniehaape@aol.com](mailto:melaniehaape@aol.com).  
Wir freuen uns über Ihre Zuschriфт!

Taruk International GmbH, Straße der Einheit 54, 14548 Caputh, [www.taruk.com](http://www.taruk.com)



1. November - 26. Dezember 2019  
(außer Heiligabend)



**FESTTAGS  
GANS**

**IN DER VORWEIHNACHTSZEIT**

Sie erhalten eine 4-5 Kilogramm schwere Gans mit Klößen, Rotkohl, Grünkohl und leckerer Sauce - frisch von unseren Köchen für Sie zubereitet und zur Abholung bereit.

Der Preis für dieses Angebot liegt bei 99,- Euro inklusive einer leckeren Flasche Rotwein.

**NUR AUF VORBESTELLUNG**

Bitte reservieren Sie unter: [ya@berlin-potsdam-camping.de](mailto:ya@berlin-potsdam-camping.de)

Wentorfinsel 38 | 14548 Schwielowsee OT Caputh | [www.berlin-potsdam-camping.de](http://www.berlin-potsdam-camping.de)

# FÄHRE CAPUTH

SEIT 1853

## Öffnungszeiten

### Weihnachten und Silvester/ Neujahr

Heiligabend	6.00 bis 17.00 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag	8.00 bis 20.00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag	8.00 bis 20.00 Uhr
Silvester	6.00 bis 20.00 Uhr
Neujahr	10.00 bis 20.00 Uhr

## Preise

### Sammelkarten

1	2	3	4	5
50	87	123	154	179
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

Alle Karten sind zeitlich unbegrenzt und incl. aller Mitfahrer. Eine Sammelkarte entspricht 50 Fahrten.

Winteraktion  
für PKW-  
Sammelkarten von  
Dezember  
bis März!

## Saison

April – November Mo. – So. 6.00 bis 22.00 Uhr

Dezember – März Mo. – Fr. 6.00 bis 20.00 Uhr  
Sa. bis So. 7.00 bis 20.00 Uhr

Der Fährmann und sein Team bedanken sich bei allen Fahrgästen, wünschen Ihnen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch und ein Super-Jahr 2020.



[www.faehre-caputh.de](http://www.faehre-caputh.de)



## Eine Immobilie für jede Phase Ihres Lebens

Ihr Zuhause war viele Jahre Mittelpunkt Ihrer Familie und ist heute von unschätzbarem Wert. Ein paar Jahre möchten Sie gerne noch wohnen bleiben und schöne Erinnerungen wahren. Aber laufende Kosten für Reparaturen und Modernisierungen lassen wenig von der Rente übrig? Reisen und Kultur bleiben womöglich ganz auf der Strecke? Mit dieser Situation sind Sie nicht allein. Wir haben für diesen Fall eine Lösung:

### Werden Sie Mieter im eigenen Heim mit:

- vollem Kaufpreiserlös
- festgeschriebener Miete
- lebenslangem Wohnrecht
- und bleiben Sie flexibel.

### Ihr Immobilienteam:

Sandra Raschke Tel.: (030) 56 55555-25  
Jörg Wild Tel.: (030) 56 55555-23  
[www.bvbi.de](http://www.bvbi.de)



**Berliner Volksbank  
Immobilien GmbH**  
Ein Unternehmen der  Berliner Volksbank

# Fairtanzt Tanzschule ADTV

## Noch kein Weihnachtsgeschenk?

...wie wäre es mit einem Gutschein.

### NEUER Einstiegskurs für Paare

Lernen Sie in 8 Wochen Discofox, ChaChaCha, Langsamer Walzer und viele weitere Tänze.  
8x 80min. nur 110,00 € pro Person.

ab Montag dem 10. Februar 2020 um 19.00 Uhr

### Kampfkatzekurs für Kinder

Für Kinder von 4-6 Jahren. Kostenfreie Schnupperstunde mit Voranmeldung.  
Kursdauer: 10 Wochen à 60 min. 139,00 € pro Person.

ab Sonnabend dem 25. Januar 2020 um 10.00 Uhr



Weitere Kursangebote unter [www.fairtanzt.de](http://www.fairtanzt.de)

ADTV Tanzschule Fairtanzt - Caputher Chaussee 8 - 14548 Schwielowsee  
Tel: 03327 5732274 - Email: [danny@fairtanzt.de](mailto:danny@fairtanzt.de)

Neue Reiseziele bei TARUK: Europa und Marokko

**TARUK**  
GROSSE REISE. KLEINE GRUPPE.

In Caputh daheim,  
in der Welt zu Hause!

AFRIKA EUROPA AMERIKA ASIEN AUSTRALIEN

Melanie und Johannes Haape



Geführte Gruppenreisen in fünf Kontinenten

Außergewöhnliche Erlebnisrundreisen in fünf Kontinenten von Ihrem Spezialisten vor Ort. Wir kennen jede unserer Touren im Detail. Profitieren Sie von der Sicherheit und dem Komfort einer professionellen Reiseorganisation!

Wir bieten Ihnen:

- › Expertenwissen aus erster Hand
- › Kleine Gruppen für nachhaltige Reiseerlebnisse
- › Persönlich konzipierte, vielseitige Routen
- › Einheimische deutschsprachige Reiseleiter
- › Handverlesene Unterkünfte mit Charme



Selbst am Steuer – zum Wunschtermin!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit den TARUK-Experten: ☎ 033209-21740 ✉ info@taruk.com 🌐 www.taruk.com

DEUTSCH GEFÜHRTE REISEN MIT 2 – 12 PERSONEN



VERKAUF - VERMIETUNG - GUTACHTEN - ENERGIEAUSWEISE



**PATZINA IMMOBILIEN**



*Wir wünschen allen Kunden, Freunden, Bekannten und Feuerwehrkameraden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Ratsch in das neue Jahr 2020!!!*



**Tel. 033209-80601**

**www.immobilien-schwielowsee.de**